Bezugepreie.

Pfg. frei in's Saus gebe vierteljagel. 1,50 DR. ege

Unparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Ctabt Mugeiger.

Wiesbadener

Der general-Angeiger ericleint täglich Abends, Sonntage in zwei Ausgaben. Telephon-Auschluft Rr. 109.

zeiner. eneral W

Drei greibeitagen: "Der gemoria." - "Der gemoria."

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 141.

Freitag, ben 19. Juni 1896.

XI. Jahrgang

Erftes Blatt.

Diefe Musgabe umfaßt 10 Geiten.

1. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Befiger von Rebpftangungen in hiefiger Ges martung werben auf die Schablichfeit bes an den Reben verfommenden Bilges Peronospora viticola "Falicher

Mehlthau" genannt, aufmertfam gemacht. Derfelbe tritt gewöhnlich Anfang August, oft auch ichen im Juli auf und macht fich dadurch bemerklich, daß auf der Oberfeite ber Rebenblatter gelblich veridwommene Gleden entstehen, welche in ihrer Musbehnung ichnell gunehmen und nach und nach braun

Die mit dem Bilg behafteten Blatter fallen raich ab, wodurch die Reife der Traube verhindert wird. Auch bie Beeren felbft merben vom Bilge ergriffen und fdrumpfen bann ein.

Gine Bandtafel mit genauer Befdreibung und Abbildung des Bilges ift im Rathhaus, Bimmer No. 55,

Ein vorzügliches Mittel gegen die Peronospora befitt man in dem Befprigen der Rebftode mit einer Lojung, die aus 3 kg frijd gebranntem Ralf und 2 kg Rupfervitriol in 100 l Baffer befteht. Man hangt bas Rupfervitriol in einem Gadden über Racht in einen Theil des Baffers, damit es fich auflöst und löscht mit einem anderen Theile des Baffers den Ralt ab, um dann beide Löfungen nach dem Erfalten bes Raltwaffers mit dem Refte der gesammten Baffermenge gu vermischen. Diese blanliche Fluffigfeit sollte entweder vor oder sogleich nach der Blutle angewendet und vier Bochen barauf von neuem gebraucht werden. Das Mittel wirft prafervativ und halt die Rrantheit von den Reben ab. Darum follte man mit dem Befprigen nicht warten, bis fich ber Bilg bereits bemertbar macht Gute Sprigen find Diejenigen von Allweiler in Radolfsgell (Baden) und von Bermorel in Billefranche (Rhone) in Franfreich.

Sind die Triebe und Blattchen ber Reben noch fehr jung, fo nehme man jum erften Befprigen ber Borficht halber die doppelte Menge Baffer; auch vermeide man es, bei vollem Sonnenicheine gu arbeiten. ein brittes Besprigen im August wird nur bei besonders heftigem Auftreten des Bilges nothig fein. Wiesbaden, ben 12. Juni 1896.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 24. Juni b. 38., Rach mittage 4 Uhr, werden auf ber alten Gasfabrif, Gingang von der Goetheftrafe aus und hieran anichliegend auf der nenen Gasfabrit:

altes Brudjeifen, Schmiebeeifen, Gifenblech, Bint, Meffing, Rupfer, Bleiafche und weiße Glasicherben

öffentlich meiftbietend verfteigert. Die der Berfteigerung ju Grunde liegenden Be-bingungen werden in dem Termine befannt gemacht.

Wiesbaden, ben 18. Juni 1896. Der Direttor ber Baffer- u. Gaswerte: 3. B.: Schwegler.

Ju dem vormale Stuber'ichen Saufe, Dotheimerftrage 5 hier, ift die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, eb. auch mit Garten, fofort ober fpater gu ber-

Mahere Mustunft ertheilt Berr Ctabtrath Bidel,

Wilhelmftrage 34, 3. Ct.

t

ige

u.

51

Biesbaden, den 8. Mai 1896. Der Magiftrat. In Bertr.: Rörner.

Befanntmachung.

Die am 12. b. Dite. abgehaltene Grasberfteigerung bon ben ftabtifden Grundflachen an Blatterftrage und in ben Diftricten "Alterweiher", "bei der Leichtweißhöhle", "Mindbergftollen", "Adams-thal" und "Stodwiese" ift genehmigt worden, wo-von die Steigerer hierdurch mit dem Bemerten in Renntniß gefest werden, baf bas Steiggelb innerhalb ber nächften brei Tage an bie Stadt:

faffe hier zu zahlen ift. Wiesbaden, ben 13. Juni 1896. 557 Der Magistrat. In Bertr.: Körner.

Die Stelle eines Strafenbanauffehere beim hiefigen Stadtbauamt ift gu bejegen.

Geeignete Bewerber, welche bie theoretifche und praftifche Befähigung in Straffens und Tiefbau burch Brufung und Beugniffe nochweisen fonnen, wollen Melbungen unter Beifügung solcher Zeugniffe und eines Lebenslaufs bis zum 15. Juli 1896 hier einreichen. Anfangsgehalt 1600 Mt. pro Jahr. Rünftige

Behaltszulage nicht ausgeschloffen. Die Anstellung erfolgt auf gegenseitige breimonat-liche Rundigung und ift Benfionsberechtigung mit ber Stelle vorerft nicht verbunden.

Militaranwarter erhalten bei gleichen Bedingungen ben Borgug.

Wiesbaden, den 13. Juni 1896.

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung. Montag, den 22. d. Mts., Bormittags 10 Uhr, werben bie gu ben Rachlaffen :

1. des Taglohners Anton Rappes,

2. der Chefrau des Taglohners Chriftian Bohmer, 3. ber Chefrau des Frijeurs Albert Bruhl,

4. bes Rellners Johann Bortner, 5. ber Rodin Ratharine Ralbfleifch, 6. des Saufirers Martin Jann und 7. der Frau Margarethe Bifchof

gehörigen Saus- und Ruchengerathe, Rleiber, Leibmajche ze. in bem Saufe Bleichftrage Ro. 1 hier gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, den 17. Juni 1896.

3m Auftrag: Brandan, Magiftr.-Gecret .- Affiftent.

Freiwillige Fenerwehr.
Die Mannichaften ber Fenerhahnen-Abtheilungen bes 1., 2., 3. u. 4. Juges werden auf Montag, ben 22. Juni 1. 3, Abende 8 Uhr, ju einer Uebnug in Uniform, mit ben Gerathen in ben Accishof geladen.

Die lebung beginnt punftlich gu ber angegebenen Beit und wird por Beginn die Mannichaft verlefen; die bei bem Berles fehlenden Mannichaften werben in Strafe genommen.

Wiesbaden, den 18. Juni 1896. Der Brandbirector: Schenrer.

Anegng ane ben

Givilftandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 18. Juni 1896.
Geboren: Am 16. Juni: dem Cigarrensabrisanten hieronymus Sittinger, e. S. Dieronymus. — Am 17. Juni: dem Schriftseber Carl Mohrte, e. T. R. Martha Agathe. — Am 16. Juni: dem Tänckerarhällen Friedrich Schud. . S. R. Will. 16. Juni : bein Tunchergehülfen Friedrich Schud, e. G. D. Bil-helm Abolf Anton.

Nu f g e b o t e n: Der Bfarrer August haubt zu holmars-hausen mit Lina Carftens zu hamburg. — Der Tüncher Beter Bocher zu Bierstadt, mit Catharine Hilbig daselbst. — Der Schuh-macher Ferdinand Albert Jahn zu Castellaun, mit Anna Puff bier. — Der Kausmann Priedrich Carl August Schmidt zu Scheerstein, mit Eise Friederife Thoma bier. — Der Taglohner Philipp Gregor

mit Eige Frederike Thoma hier. — Der Lagischter Philips Steger
3et hier, mit Christina Kitian hier.

Berehelicht am 18. Juni: Der Kellner Wilhelm Kashar
Heinrich Kau hier, mit Elisabeth Geis hier.

Beforben: Am 16. Juni, hieronhmus, S. des Cigarren, sabritanten hieronhmus Sittinger, alt 4 Stunden. — Am 17. Juni, Caroline, geb. Haus, Won 4 Uhr ab bleibt der Concertplatz for 3. 24 L. — Am 17. Juni, helene, geb. Balentin, Ehefran

bes Kaufmanns Jean Edhardt, alt 62 J. 8 M. 4 T. — Am 17. Juni, der Goldarbeitergehülfe Carl Siefert, alt 21 J. 24 T. — Am 18. Juni, Angelita Maria Rosatia, T. des Eisendrehers Rifolaus Dermart, alt 1 J. 2 M. 10 T. Ronigliches Stanbesamt.

Freitag, den 19. Juni 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Lortzing-Ouverture zu "Zar u. Zimmermann" Scherzo op. 31 Königslieder, Walzer Entracte aus "La colombe" Chopin Ouverture zu "Elverhoi" : Kuhlau. Intermezzo aus "Ratcliff" Melodien-Congress, Potpourri Mascagni Conradi.

Curhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 19. Juni, Abends 8 Uhr: Englisches National-Fest-Concert

des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner

Vocal-Concert

von Sängern der K. K. Hofoper u. Dom-Capelle (Koschat-Quintett zu Wien, unter persönlicher Leitung des Componisten Herrn Thomas Koschat.

"Burns", zweite schottische Rhapsodie Mackensie. Vorträge des Koschat-Quintetts:

Vorträge des Koschat-Quintetts:

a. Abschied, 5stimmig
b. Mei' Barteln, 5stimmig
c. In der Fremd', 6stimmig
d. Mei' Freud', 4stimmig
e. Der erste Schriat, 4stimmig
g. God save the Queen'', Fest-Ouverture
3 Tänze zu Shakespeare's Henry VIII.
a) Mohrentanz.
b) Schäfertanz.

e) Fackeltanz. 7. Vorträge des Koschat-Quintetts:
a. Der verliebte Bua, Männerquart.
b. Büaberl merk' Dir's fein,

5stimmig Glückliche Leut', 4stimmig d. Hochalma Diandlan

8. Zwei Lieder für Cornet à pistons :

. Sallivan.

a) The lost chord .
b) The last rose of summer, irisches Volkslied Herr Oscar Böhme

9. Fantasie über englische Volkslieder . Fessy.
Während des Concertes bei günstiger Witterung:
Bengalische Beleuchtung des Weihers u. der Fontaine.

Th. Koschat.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mk. Bei ungünstiger Witterung finden das Englische National-Fest-Concert und die Gesangs-Vorträge im grossen Saale statt. In diesem Falle Eintrittspreis 1 Mark. Der Curdirector: F Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 20. Juni, Abends 8 Uhr beginnend: Grosses

venetianisches Nachtfest

und costümirter Ball im Curgarten und sämmtlichen electrisch

beleuchteten Sälen des Curhauses
unter Mitwirkung
des städtischen Cur-Orchesters und der Regimentsmusiken
des Füs.-Regiments von Gersderff (Hess.) No. 80, des Nass
Feld-Art.-Regiments No. 27,
sowie des Wiesbadener Musik-Vereins.

2 Ball-Orchester: grosser u. weisser Saal Der Garten wird in venetianischer Art decorirt

Grosse Illumination. — Beleuchtung der Cascaden. Von 4 Uhr ab bleibt der Concertplatz für JederBrieg

Eingang ab 7 Uhr nur durch das Hauptportal.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Curhaus-Abonnenten und Besitzer von Saison- und
Jahreskarten erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr gegen
Abstempelung ihrer personellen Karten besondere Eintrittskarten zu 2 Mark.

Nicht-Abonnenten: 4 Mark.

Damen u. Herren sind gebeten im Maskenanzuge oder
Balltollette zu erscheinen (Damen ausserdem mit Schleier
oder Larve; Herren: Frack oder dunkle Kleidung mit Schlärpe
und humoristischem Abzeichen). Im hellen Oberrock oder
in heller Jaquette ist der Eintritt nicht zulässig, ebensowenig
mit grauem Strassen- oder Commodhut.
Dominos, Schlärpen, Schleifen, humoristische Kopfbedeckungen u. dergl. sind, soweit Vorrath vorhanden, am
Abend im Curhause zu haben.

Das Fest findet unter allen Umständen statt. Nicht-Abonnenten: 4 Mark.

Das Fest findet unter allen Umständen statt, bei ungünstiger Witterung als costümirter Ball in sämmt-lichen Sälen. Die Toilettebestimmungen bleiben in diesem

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 u. 1-15,
Rheingan 11-58, Schwalbach 10-45.

Fremden-Verzeichniss vem 18. Juni 1896. (Aus amtlicher Quelle.) Celle

Dannhausen, Kfm. Hotel Adler. Schultze-Dellwig Hans-Sölde Brönner, Kfm. Leipzig Oswald, Kfm. Leipzig Oswald, Kfm. Crefeld Kraemer, Kfm. van Leenwan, Fran Kommer u. Fr. Wagner, Frau Kehl jr., Fbkt. Berck, Fbkt. Levy, Kfm. Coburg v. Jess, Kfm. Wandsbeck Hanau Douglar, Frau Hotel Happel. Auerbach Crefeld Fuchs Alleeszal. Colmant, Frl. u. Schw.

Bendorf Hetel Bellevue. de Kanschnie, Mdme. m. Bed. Petersburg Mrs. Schröder m. Gesellsch. New-York Pander, Fr. u. Schw. Dresden Zwei Böcke. Gothe Krieg, Bahnmetr.

Alexius, Frau Weber, Pfarrer Köln Heringen Hotel und Badhaus Block. Hasg Hang Jalink-Moulyn, Frau Bulle, Commissionsrath u. Fr. Malchin

Schwarzer Bock. Nowack, Offiz. Dortmun Berger, Weingutsbes. u. Fr. Dortmund Bingerbrück Bremen

Calnischer Hef. Bank, Reichsbankbeamter Köln

Blankenstein, Frau Charlottenburg Zorn, 2 Herrren Sandusky Zorn, Frl. Mudershausen Schmidt-Grosse, Frau u. Kind Kötschenbroda Ebert u. Fr. Meddershausen

Möller. Frau u. T. Elberfeld Otto, Frau Dietenmühle. Guntter, Frau m. Bed.

Stuttgart Satham u. Fr. London Hotel Einhorn. Köln Lütten, Kfm. Offenbach Ochsenhirt, Kfm. Naturrsav, Kfm.

Wilna Marcus, Kfm. Jacobi, Kfm. Mannheim Herford Düsseldorf Fuchs, Kfm. Knippschild Sterkerade

Kleesner, Techn. Loonen, Kfm. Handschdruckschein Eisenbahn-Hotel.

Mannheim Bünssow u. Frau Stockholm Trarbach Haniel, Referend. Düsseldorf Schenk, Kfm. Schenk, Kfm. Mannheim
Wagner, Kfm. Trarbach
Grunewald, Gen.-Agent
Frankfurt a. M.
Klein, Red. u. Fr. Essen
Dechene, Kfm. u. Fr. Aachen
Hunte, Kfm. Birma
Usisin, Insp. Dresden
Cassel

Cassel
Haniel, Referend. Düsseldorf
v. Neumann u. Fr. Berlin
Steege, Frl. Newyork
Jebens, zwei Frauen Hamburg
Jebens, Frl. Ostpreussen
Cassel
Hutel National.

Dresden Busse, Frl. Le. Cassel Hotel National. Cassel Peters Gerst, Kfm. Fürth Zander u. Fr. Badhaus zum Engel. Fuchs, Kfm. u. Fr. Döbeln Löwenstein, Kfm. Dresden Prüter, u. Fr. Greifenshagen Düsseldorf

Köttgen u. Fr. Langenberg
Englischer Hof.
Viederwieser u. Fr. München
Obenauer, Kfm. Saarbrücken
v. Meding, Officier
v. Meding, Officier Altona Reuter, Kfm. u. Fr. Rée, Frau Dr. Cohen, Frau Hamburg Lemberger, Kfm.

Hersfeld Grafin Latour Erbprinz. Rückert Crefeld Klasin Frankfurt a. M. Fischer Müttacker Müttacker Pfälzer Hof. Höhr Gamscheid Schnirer Hahu Düsseldorf Sachsenhausen Schleyer u. Frau Ebert, Kfm. Gehrig

Gruner Wald.

Berg, Kfm. u. Fr. Promonade-Hotel. Kempruski, Kfm. Warschau Zur guten Quelle. Bischoff, Kfm. Nür Nürnberg

Kramer, Rentr. u. Fr. Cölleda Rehm, Kfm. Magdeburg Bergen u. Frau Stettin N.-Breiniz Reinsrz u. Frau Koch, Kfm. London

Quisisana Wellberg, Frau St. Petersburg Wellberg, Fräulein Esckrath de Barg, Fran Offenbach

Eckersdorff, Frau Eckersdorff, Frl. Hotel Rose. Capel Croome, Mrs. Lee, Miss England Newyork London Holmes

Rhain-Hetel. Stege mit Fam. Grimm und Frau Jacobi, Frl. Pilsen Anchen Wülke, Fr. m. Tocht. Berlin Achilles mit Fam. Hamburg

Köln

Lahr

Köln

Vallenza

Meuselwitz

Düsseldorf

Barmen

Cassel

Leipzig

Rheydt

Mackammer

Offenbach

Hannover

Sindlingen

Sterkrade

Nürnberg

Ortelsburg

Frankfurt

Butzbach

München

Lützenber

Mainz

Metz

Berlin

Haigerloch

Hanau

London

Freiburg

Brüsse

Oesterreich

Aschersleben

Wien

Hagen i. W.

Berlin

Freiburg

Walhausten

Wolkenstein

Hamburg

Göppingen

Hotel Hohenzollern.

Kaiser-Bad.

Hotel Kaiserhof.

Hellenberger, Kfm.

Rother, Ober-Dir.

Junkers, Fbkt.

Nafziger, Hptm. u. Fr.

Scharmann, Fbkt. u. Fr.

Schipper Ulrich, Fabr.-Dir. u. Fr. Mackat

Mr. u. Mrs. Roberts England Hart, G. New-York

Karpfen,

Goldene Kette.

Badhaus zur Goldenen Krone.

Hotel Mehler.

Schellhorn, Kfm. m. Tocht,

Braunwarth, Kfm. Bodenheim

Hotel Minerva.

Frhr. Marschall v. Bieberstein

Nassauer Hof.

Nonnenhot.

Wunsch, Kgl. General-

Kirsch, Kfm.

Jaeger Dicke u. Fr.

Kaspromke

Geitel

Stumm

Munsy

Hart, H.

Kessel

Schmidt, Kfm.

Leibiger, Kfm. Leibiger, Kfm.

Leibiger, Fbkt.

Leibiger, Kfm.

Neifer, Kfm. Brav, Frau

Neveling

Urnstein

Gerst

Buch, Frau

Leekmann, Kfm.

Kellein und Frau

Fechner mit T. Kahn, Rentner

Registrator

Meyer, Fabrik.

Roethgen

Drosihn

Mayer, Kfm.

Hamburg

Goldenes Ross Stolzenthal, Frl. Braunschweig Carlsohn, Baumr. Neunkirchen

Weisses Ross. Fröhlich, Priv. Hammelt m. Tcht. Schönberg Neustadt Mainz Vollhardt Wagner, Lehrer Leipzig Berlin Dr. Bauer, Chem. Dr. Schneider, Prof. Elbing Scheu, Rittergutab. Heydekrug Schaller, Kfm. Bamberg Schmidt u. Frau Calbe Vierling, Prof. Krause, Pastor Berlin Daltrop, Kfm. m. Frau Cassel Schützenhof.

Grohlich, Rent. Liegnitz Kuhr, Kfm. Dortmund Glauner, Dir. Mühlhausen Diecks, Rentmstr. Warstein Bohmerich, Kfm. Dortmund Wiegand, Hotelier Idstein

Hotel Schweinsberg. Nerwiz Richter u. Frau Frinks, Kfm. Lefton m. Tochter Belfast Mad. Krüger u. Sohn Bielefeld Weisser Schwan.

Baartmann, Kfm. Amsterdam Langerberg, Lieut. Stockholm Badhaus zum Spiegel. Möller, Kfm.

Düsseldorf Gross, Mainr van Materen m. T. Duisburg Bauermeister u. Frau Berlin Hotel Tannhäuser. Gohr, Kfm. Oldenburg Raabe, Kfm. Carmasini, Buchhalter Prag

Bremer Kuntze, Kfm. Strassburg Hess, Fr. Christensen, Kfm. Hamburg Engelbrecht, Alton: Frotscher, Buchdruckereibes Altona

Arnstadt Taunus-Hotel Frhr. v. Verschner, Hauptm Homburg Frhr. v. Drigalski, Hauptm. Homburg zur Nedden, Pr.-Lt. Hanau Senff, Lieut. Frhr. v. Hopp, Lieut. Königsberg Martens, Kfm. Josepf u. Frau v. Erthmann, Hptm. Homburg Schmidt, Rent. Cassel v. Sommer, Kfm. Düsseldorf

Beyerink, Oberförster a. D. B.-Baden St. Johann Reiff, Kfm. Hotel Victoria.

Dr. jur. Smidt u. Frau S'Gravenhage Bremer Katz Berlin Möller Langhaus Gera Hotel Vogel. Piller, Kfm.

Berlin Salz, Kfm. Froettner Dr. Patial u. Frau Finnland Hotel Weins. Heymann, Hauptm. u. Fr.

Hannovet Newyork Brooklyn Sander, Barth, zwei Herren Hothorn, Kim. u. Fr. Hameln Katz, Fr. Rudling n. Fr. Gothenburg Zauberflöte,

Lampertheim Schröder Klein u. Frau Berlin Rheydi Conrady, Rent. R Pension Bastian

Mrs. Curriden Washington Miss Powell Gleiwitz Jungk, Frau Gutzmann, Frau Meier's Weinstube. Darmstadt Weinberg, Kfm.

Hamburg v. Kotzhausen, Kfm. London II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung Camftag, ben 18. Inli b. 3e., Bormittage 11 Uhr, wird das den Chelenten Feodor Bing und Elifabethe, geborene Rappel, hier gut ftebende einftodige Bohnhaus mit Stall und Dofraum, belegen an ber Balbftrage, Gemartung Biebrid, zwifden Beter Rappes und Daniel Schlint, 13900 Mt. tagirt, im Amtsgerichtsgebaube, Saus Marttftrage 2/4, Bimmer Do. 20, zwangsweise öffentlich verfteigert werben.

Biesbaben, ben 5. 3nit 1896. Ronigliches Umtegericht I.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 19. Juni 1896, Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfandlocale Dotheimer-ftrage 11/13 hier, folgende Gegenstände, als: 1 Bertifow, 1 Schreibtifch, 2 Copfia, 2 Rommoden,

3 Rleiderichrante, 1 Spiegel, 1 Doppelipanner-Bagen, 1 Schneppfarren unb 1 Ginfpanner

öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, den 18. Juni 1896.

Schneiber, Gerichtevollzieher. 4492

Befanntmachung. Freitag, ben 19. Juni 1896, Mittage 12 Uhr, werden in bem Bfandlotal Dotheimer-

ftrage 11/13 bahier : 1 Schreibtijch, 3 Ranapee, 1 Kommobe, 1 Baich-tifch, 1 Dezimalwaage, 30 Binterüberzieher, 9 Bad. Bolle und 25 Buttucher

bffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 18. Juni 1896. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Die jur Coneursmaffe bes Raufmannes G. Widlof, Rirchgaffe 54 hier gehörigen Baaren-vorrathe bestehend in Leberwaaren, Rippfachen. Laufert, Frl. Maskirch Hartdegen, Kfm. Dresden Wien Rosenthal, Fr. u.T. Dusseldorf Laubenmuhlen, Kfm. Essen Schafer, Kfm. Darmstadt Reinhardt, Rtr. und Frau Befanntmachung.

Camftag, ben 20. Juni b. J., Bormittags 10 Uhr, wird die ben Chelenten Anton Schmidt und Therese, geborene Lein weber, in Schierstein guftebende Dofraithe, beftebend in einem dafelbft an ber Friedrichstrafe, swiften Friedrich Scelgen und Philipp August Seipel belegenen zweiftodigen Bohnhaus, einer Scheuer und einer Wertstätte nebit Sofraum, 9200 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebaude, Saus Martifrage 2/4, Bimmer Ro. 20, dahier gwangsweife öffentlich verfteigert werben.

Biesbaden, ben 11. Dai 1896.

Königliches Umtegericht 1.

Bekanntmadjung. Camftag, den 4. Juli b. 38., Bormittags 11 Uhr, wird bas bem Privatier Georg Jath babier, guftehende, in ber Sartingftrage belegene breiftodige Bohnhans mit Manjarbeftod, 2 Anbauten und hofraum zwifden Jacob Speier und Robert von Malapert. Reufville, 65 000 Mart tagirt, im Amtgerichtsgebaube Saus Martifirage 2/4, Bimmer Dr. 20 amangemeife öffentlich verfteigert merben.

Wiesbaden, den 22. Dai 1896. Ronigliches Amtegericht I.

Befanntmachung.

Freitag, den 19. Juni b. 38., Mittags 12 Uhr, werden in dem Bfandlocale Dopheimer. ftrage 11/13 dahier:

2 poliftandige Betten, 1 Geeretar, 1 Bertifom, 2 Rleiberichrante, 4 Sopha, 3 Commoben, 1 Tijd, 1 Bianino, 1 Glasidrant, 2 Regulateure, zwei Spiegel, 4 Bifber, I Baichcommode, 1 Thete, 1 Mehltaften, 2 Buchfen, 21 Geweihe, 2 Sagden Bein, 2 Faginen Branntwein u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, den 18. Juni 1896.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtlicher Theil. Zur bevorstehenden Brutsaison

empfehle von meinen bodft pramiirten Stammen

rebhuhnfarb, Staliener Dib. Samb. Schwarzlad Silberiprentel

Sollander Bollhauben Beiße Monorfa Schwarze Cochine Bantam

Beding- u. Rouen-Enten " 4 " Meine Stamme find ftreng 75 % Befruchtung.

beftes Fütterungsmittel gur Be-forberung ber Gierproduction, von 50 Bfund aufmaris ab m. Buchtanftalt Gestrich-Winkel. Detailverfauf für Biesbaben

feparirt und garantire für bat berr Julius Praetorius, Rirdgaffe, übernommen. Hexamer.

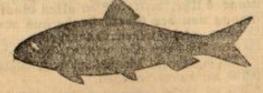
Befiellungen beliebe man Grofie Burgftrafte 10 aufjugeben. Lumpen, Auochen, Gifen,

Bapier, Bücher, Beitungen, Glasicherben, alte Dietalle und Plajchen gu verfaufen hat, befommt die höchften Breife und biefes auf Berlangen punftlich am

Saufe abgeholt von Georg Jager, Michelsberg 28. Siridgraben 18,

Ostender Fischhandlung

Ellenbogengaffe 7 u. auf bem Marft.



Dabe At. 453. Fernspred - Anschluß

Dit befter Empfehlung Johann Wolter.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berreus, Franen- und Rinderfleiber, Golde unb Gilberjachen, einzelne Möbeiftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Jacob Fuhr, Gaidgaffe 12.

Gari bon måd

fonge

Бфі

tijch

fetre

Gra

Den

SHI

\$01

erhäl

Gent

Stel

gefaj

daß

Se!

Bra

dağı

nicht

Stel

mert

Frag

bie

ermo

pofti

Die S

bega

muth

Mit

Bun

нш

die

liche

flang

fteigi

Bari

einbe

ande

gleid

moll

groß

"Sta

Ra itan фw jung mir tiefe trat фen

halt

Bru bis

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stabt Biesbaben

Mr. 141.

Freitag, ben 19. Juni 1896.

XI. Jahrgang.

Der Jesuitenantrag im Beichstag.

(Bon unferem parlamentariften Ditarbeiter).

ss. Beelin, 17. Juni.

Das Sauptintereffe an ber heutigen Reichstagsfibung fongentrirt fich auf die Centrumsanfrage uber bas Schidfal bes Jejuitenantrags. Um Bunbesraths | ber Beicheid bes Reichstanglers auf Die Gentrumspartei in Die Dentmalsenthallung auf bem Roffhaufer. tifc u. Al. Reichstangler Gurft Sobenlobe, bie Staats. ber Bolge ausüben mag. fefretare bon Botticher, Freifr. von Maricall, Graf Bojabowsty. Reges Leben berricht bejonbers in ben bichtbefehten Reiben bes Centrums, boch mit einem Schlage wird es ruhig im Saale, als ber greife Graf Sompeid gur Begrundung ber Interpellation bas Bort erhalt. In wenigen, aber bestimmten Capen forbert ber Centrumsführer im Intereffe ber Gerechtigfeit eine endliche Stellungnahme bes Bundesraths ju bem bor 16 Monaten gefaßten Reichstagsbeschiuß. Ausbrucklich betont Redner, daß ein Zusammenhang amijden bem Burgerlichen Befesbuch und ber Interpellation nicht beftehe. Lautes Bravo eriont aus bem Centrum wie aus einem Munbe.

Unter athemlofer Stille ertlart & arft bobenlobe, bağ eine formliche Stellungnahme bes Bundesraths bisher Bohnorts) begrundet, verabschiedet fich Fürft Sobenlobe find fammtlich mit Flaggen, Guirlanden und Ehrenpforten nicht erfolgt fei, inbeffen fei eine Beranderung ber bon ben Ministern,. Der Rangler begibt fich auf bie Reife geschmudt. Die Stadt und Landftrafen find feit fruhem Stellungnahme nicht mahricheinlich. Jebenfalls merbe er perfonlich auf eine beschleunigte Erledigung ber

Frage im Bunbebrath hinwirten.

die bichte Gruppe bon Centrums-Abgeordneten, Die fic erwartungsboll an ber Treppe gur Bunbesratheeftrabe poftirt bat. Die Mugen biefer Manner maren ftarr auf Diefem Gogialiftengefet !" bie Lippen bes Reichstanglers gerichtet, fobalb er gu fprechen begann, und icon nach wenigen Momenten malte fich Un-

muth in ben Bagen.

Mbg. Dr. Lieber (Centr.) loft ben ichwalen Bann. Dit bitterem Spott überschüttet er ben "faumfeligen hoben Bunbesrath", ber ben Reichstag nicht genugend refpettire, um dann grimmig das "Ausnahmegeseh" zu kritisiren und die Thätigkeit der Jesuiten im Feldzug 70/71 mit feier-lichem Bathos hervorzuheden. Energisch, kriegerisch erflangen bie Beifallstundgebungen bes Gentrums, und fie fleigerten fich, als herr Lieber ber Bereitwilligfeit feiner Bartei Ausbrud gab, mit möglichfter Befchleunigung ein einheitliches burgerliches Recht ju ichaffen, mabrend man andererfeits die Ratholiten mit bem Fluche politifcher Un-

großer Unruhe bes Gentrums ziemlich icarf mit bem "Rampforden ber Besuiten" ins Gericht geht.

Die Debatte beschäftigt fich mehr und mehr mit bem Fürften Bismard und fein Berhalten jur Socialbemotratie; bon ben Besuiten ift wenig bie Rebe.

getragen wurde, und gibt ber Soffnung Musbrud, bag Burgerliche Gejegbuch ! biefe alte offene Bunbe am Rorper bes beutfchen Reiches fich bald ichließen moge. - Man athmet allgemein auf, ale bie erregte Distuffion beenbet ift. Reues hat fie nicht erbracht und es fragt fich nur, welchen politifchen Ginfluß

fuitengefebes (Queweifung, Anweifung eines bestimmten

jur Ginweihung bes Ruffhaufer. Dentmale.

feiner Ausführungen bor Born glubend ruft: "Fort mit Rriegerbund befchloß in ber heutigen Sibung, bem

Darlegung bes Bolen Gurft Radgiwill wehrt Berr von verbandes vorzuschlagen. Bennigfen Bebels Angriff gegen ben Altreichstangler Rogla, 17. Juni. 500 Berliner Delegirte trafen ab. Das Gleiche thut Graf Limburg-Styrum. Grb. bon beute Rachmittag gur Ryffhauferfeier bier ein. Sie Hodenberg (Belfe) steht auf bem Standpuntte des Centrums. wurden bom hiefigen Kriegetvereine mit Mufit eingeholt Liebermann v. Sonnenberg (Antis.), siets ein Freund fras-tiger Bezeichnungen, nennt das Prafibium jammervoll, Commers in der Festhalle auf der Schloswiese flatt. taktlos und stümperhaft", weil es die Kritit Bebels an Bismard geftattet habe. (Großer Larm.) Bigeprafibent Som i bt . Elberfeld ruft bem Redner megen Diefes "un- tft geftern gufammengetreten, um fich aber Die Erledigung

rungen hatten gu bem bom Abg. Baffermann (natil.) vorher foll jeboch moglichft bie heutige Tagesorbnung gleichheit belege.

Die Konserbativen find getheilter Meinung über ben nicht Stellung genommen, wenn auch die Mehrzahl ber läßt, soll ber morgige Tag noch bieser Aufgabe gewibmet Besuitenantrag. Graf Limburg . Styrum fieht ihm wohl. Regierungen die Reformbedurstigleit bes Bereinsrechts aners sein und das burgerliche Gesehbuch Freitag zur Berathung wollender gegenüber, als der Baftor Schall, der unter tennen. Das Bereins-Rothgefeb wird angenommen, ebenfo geftellt werben. Abg. Lieber ftimmte bem Borichlage bei. finden bas Schustruppen- Gefes, Die Rachtrags- Much Abg. v. Leves ow follest fich biefem Borichlage für Etats, fowie bas Bantbepot- Gefes, fammtlich in Die Minberheit ber conferbatiben Bartei ar, mahrenb Freibritter Lefung, Genehmigung.

Abg. Dr. Bieber resumirt bas Befentliche, mas Befchlußunfabig teit bes Daufes berans. Es find nur von ben Sprechern gum Thema ber Interpellation vor- 181 Abg eordnete anwesend. Ein bojes Dmen fur bas

Politische Nebersicht.

* Wiesbaden, 18. Muni.

Der Raifer in ber Ditte fammilicher Bunbesfürften Babrend im Gaal über ben zweiten Buntt ber ober beren Bertreter bat Beute an ber feierlichen Ents Tagesordnung, bie britte Berathung bes Bereinsgefeses, bullung bes auf bem Roffffauferberge errichteten Dentmals bor febr gelichteten Reiben berhanbelt wird, geben braußen bes großen Raifers Wilhelm I. theilgenommen, und im in ben Banbelgangen die Bogen boch. Sier haben be. Geifte haben diefer erhebenben Feler Taufenbe und aber fonnene Centrumsmanner Dube, ben Unmuth bibiger Taufenbe beuticher Manner und Frauen beigewohnt. Ift Fractionsgenoffen gu beschwichtigen; bort erörtern Dit- boch feine Statte im gangen beutschen Baterlanbe fo ge-glieber ber Linten mit ernfter Diene ben Ausfall bes Abg. eignet für ein Raifer Bilbelut - Dentmal als gerabe ber b. Biebermann gegen bas Brafibium - furg, von bem Rofffhauferberg. Bas in ibm, burch Sage umwoben und ichonen, in ber Debatte mehrfach ermähnten Worte: "Berfohnung ber Gegenfabe" ift in ber Praxis wenig zu fpuren.
Während Abgeordneter Rickert feine zustimmende lichem Leben erweckt worden. Ueber ben Beginn ber Heier
Haltung zu einer eventuellen Aushedung des § 2 des Je-

Rpffhaufer, 17. Juni. Die umliegenben Dorfer Morgen bon Bagen und Juggangern belebt. Mus allen Bebel bonnert eine erregte Rebe gegen bas traurige Richtungen werben in ber Racht und morgen fruh in Relbra Ueberbleibfel aus ber Culturtampfperiode" in ben Saal, und Rofla Sonberguge erwartet. Die Bertreter ber Bie eine Bolte legt fich biefe tuble Abweisung auf gemischt mit Angriffen gegen Fürft Bismard. Stürmische beutschen Rriegervereine werben in einer Starte bichte Gruppe bon Centrums. Abgeordneten, Die fich heiterleit erhebt fich, als ber Sozialiftenführer am Schluß von etwa 16 000 Mann eintreffen. — Der beutsche Delegirtentage, welcher bom 1. bis 3. Muguft b. 3. in Rach einer turgen, mit bem Centrum fompathifirenben Coburg tagt, bie Bilbung eines preugifchen Rriegerlandes.

Rogla, 17. Juni. 500 Berliner Delegirte trafen

Der Senioren=Conbent bes Reichstages erhörten" Angriffs nachbrudlich jur Ordnung. (Bebhafter ber parlamentarifden Arbeiten foluffig zu machen. Abg. Beifall links.) Bern b. Botticher erflart, bie Berbunbeten Regie- bie Berathung bes burgerlichen Gefetbuchs einzutreten, berr v. Ranteuffel für bie Dehrheit ber conferbativen Bei ber Gefammtabftimmung aber bie Gewerbenovelle Bartei bagegen bie zweite Berathung bes burgerlichen Wefetfie ift eine namentliche - fiellt fich wieberum bie buches bis gum Gerbft vertagt wiffen will. Der-

Die Premiere, Bon G. Carlweis.

Es mar gang ftill geworben in bem trauliden Bohnzimmer, bas ein luftig praffelnbes Feuer im machtigen Kachelofen behaglich burchwarmte. Das Dabden, bas in ber Mitte bes Zimmers an bem Tifche Hand und mit ben Fingern nachbenflich allerlei munberliche Figuren auf bie Platte zeichnete, feufzte enblich mer auf. Alsbald antwortete ein zweiter, nich ichwerer Seufzer vom Sofa ber, in beffen Gde ein junger Mann fag, bie aufgeftutte rechte Sand in ben wirren blonben Loden vergraben. Wieber trat eine tiefe Baufe ein. Dann erhob-fich ber junge Mann unb trat langfam, fast ichwebenben Schrittes auf bas Mab-

"Beonie!" fagte er leife, "Du mirft mich lieb behalten, bie gange, lange, bange Beit hinburch, bie nun por und liegt! Schmorft Du mir bas gu.

Sie brach in ein herzbrechenbes Goluchzen aus und verbarg ihr thranennberftromtes Gefichtden an feiner

bis über . . . bas fatte . . . Grab hinaus!"

"Su, bu! Das ift ja ichredlich traurig!" fpottete unerläglich galt. bier ploplich eine feine Stimme bazwischen, und in ber "Dein liebe bier ploglich eine feine Stimme bazwischen, und in ber "Mein lieber, junger Freund," hatte er zu Alfred finsteren Stimmung entsprechend, hatte er ben Plan zu Thur, die soeben leise geöffnet worben war, erschien ein gesagt, als bieser eines Tages sich ein Derz genommen einem Drama entworfen. In sechs Wochen war bas Beines, verwachsenes Geschöpf mit einem blassen, uns und in aller Form um Leonie geworben hatte, "ich Meisterwert sertig und bem Burgtheater eingereicht. Aber

ehemals bie Erzieherin, nun bie Freundin und Bertraute ich habe auch gegen Ihre Berfon nichts einzumenben, Sie Leonie's. "Bas ift benn icon wieber fo Schred- find ein fdmuder, junger Dann aus guter Familie, liches geschehen? fragte sie jest mit gutmuthigem Spott, in- aber — was für ein Geschäft betreiben Sie benn eigent-bem fie bie Thure ins Schloß gog und naber trat. Sie lich? Sie bichten? Schon. Sagen Sie mir einmal hatte bie Liebe ihrer einftigen Schulerin zu Alfred Dobler offen, was Ihre Dichtungen Ihnen burchschnittlich im entstehen und allmälig machsen gesehen, und ba ihr ber Jahre einbringen und bann wollen wir über die Sache junge Mann gut und ehrlich schien, hatte sie bieser weiter sprechen!"
Reigung auch tein Hinderniß in den Weg gelegt. Daß
Alfred nicht reich war, konnte ja nicht ausschlagebend sein, tropigem Selbstbewußtsein von ber behren Aufgabe bes benn Leonie mar bie einzige Erbin eines mobihabenben echten Dichters gefprochen hatte, ber feinem 3beale leben Mannes, ber fich ben Luxus eines vermögenslofen muffe, mar bas Gefprach ploplich in ein anberes Fahr-Schwiegersohnes gestatten konnte; allein ber junge herr wasser gerathen. herr hollmann hatte fich erhoben besaß auch weber ein Amt, noch ging er sonft einer Be- und kurzweg erflart, von Ibealen verstebe er nichts, er icaftigung nach, welche Bapa hollmann als eine solche sein Kaufmann, und als folder gewöhnt, ausschließanerfannt batte, und bas verfchlimmerte ben gall außer- lich mit greifbaren und megbaren, furg mit tealen orbentlich. Alfred Dobler mar namlich Dichter. Er fagte es, feine intimeren Freunde beftatigten es unb Leonie mar bavon überzeugt.

Aber es war nach Deinung ber flugen Conftange Behn gegen Gins zu wetten, bag Bapa Sollmann felbit im Abfaffen fo berrlicher Reime, wie "Leonie-Melancholie" noch immer nicht jenes vollgiltige Berufsgeschäft et-bliden werbe, bas ibm nun einmal bei feiner entjeblich profaifden Lebensauffaffung fur feinen Tochtermann als frantt, war Alfreb boch fofort barangefdritten, bie Be-

iconen Gefichte. Das war Fraulein Conftange Grill, glaube Ihnen gerne, bag Gie bas Dabel lieb haben;

Dingen gu rechnen. Dementsprechenb muffe er mit seiner Untwort auf Alfreb's Antrag fo lange gurud-balten, bis Alfreb burch einen entscheibenben, auch von pecuniaren Ergebniffen begleiteten Erfolg feine Berechtig-ung ermiefen habe, bie Boepe als Berufsbeichaftigung

Dbwohl von biefem Mangel an Bertrauen in feine fo ameifellos hervorragenbe bichterifde Butunft tief gebingung bes vertrauenslofen Baters gu erfallen. Seiner

gert.

th

ei:

ert

irt,

tge

ifφ,

wet

gete, den

ehl uction, ab m. ich-Rird-

ifen, igen, etalle n hat, e und d) am 4245

28.

53. meis

ld= unb tungen,

12.

Freitag

felben Anficht waren bie Abgg. Richter und Singer. Letterer will borber bie Tagesordnung erledigt feben, bie Antifemiten außerbem noch ihre Interpellation über ben Fall Baffford. Bicepräfibent Som ibt febte in Abmefen. beit bes Freiherrn b. Buol am Schluß ber geftrigen Sigung Die Sigung Die Interpellation Baffford und fobann bie aweite Lejung bes burgerlichen Gefebbuches auf bie Tages: ordnung ber heutigen Sigung.

Der Entwurf bes neuen Sandelsgefegbuchs ift auf Grund ber Berathungen, Die über benfelben mit Bertretern bes Sanbels und ber Induftrie, mit angefehenen Rechtsverftanbigen und mit Bertretern ber Landwirthichaft ftattgefunden haben, im Reichsjuftigamt einer Umarbeitung unterzogen und nunmehr nebft einer erlauternben Dentichrift ben Bundesregierungen mit bem Erfuchen um Brufung und Meußerung überfandt worben. 3m herbft wird bann ber Entwurf an ben Bunbesrath gelangen. Um auch weiteren Rreifen Belegenheit jur Geltenbmachung bon Bunichen und Meußerungen gu geben, wird eine für ben Buchhandel beftimmte amtliche Musgabe veranftaltet werben.

Dentichland.

* Berlin, 17. Juni. (Sof. und Berfonal. nadrichten.) Der Raifer empfing beute Bormittag chigen Reichstagebefcluß fei bieber nicht erfolgt. 11 Uhr im Reuen Palais ben japanifchen Abgefanbten Felbmaricall Damagata. Rach ber Aubieng begab fic herr Damagata mit bem japanifchen Gefandten nebft Gefolge nach bem Maufoleum Raifer Friedrichs. Rach einer Rundfahrt burch bie Anlagen in ber Umgegend ber Stadt trat er bon Reubabelsberg aus bie Rudfahrt nach Berlin an. - Bie man aus Riel melbet, wirb ber Raifer feine Rorblandreife an Bord ber "Sobengoffern" bon Bilbelms. haven aus antreten. "Gefion" und zwei Torpebaboote werben aus biefem Anlag burch ben Raifer-Bilhelm-Ranal nach Wilhelmshaven abgeben.

- Muf bas Sulbigungs Telegramm ber Breisjury ber Internationalen Runftausftellung an ben Raifer ging bem Borfigenben ber Breisjurg, Berner, ein Antworttelegramm gu, morin ber Raifer feine Freude über bie Begrugung ausbrudt und bittet, ben Mitgliebern, ins. befonbere ben auswärtigen Bertretern, feinen Dant und feine Anerfennung für ihre verdienftvolle Ehatigleit ausgu-

fprechen. - Der japanifche Telbmaricall Damas gata traf heute Bormittag mit Befolge auf ber Bilbe partftation ein und fuhr alsbalb in einem vierfpannigen Sofwagen nach bem neuen Palais gur Aubieng beim Raffer. Rach ber Aubieng begab er fich mit bem japanischen Befanbten und feinem Gefolge ju Bagen nach bem Maufoleum Raifer Friedrichs und verweilte bort langere Beit. Rach einer Rundfahrt burch bie Anlagen in ber Umgegenb ber Stadt wurde bie Rudjahrt nach Berlin angetreten.

. Frantfurt a. D., 17. Juni. Der Bicetonig Bi . Sung . Ticang ift heute Bormittag gegen 10 Uhr bier eingetroffen und murbe bei ber gahrt burch bie feftlich gefdmudten Strafen bon ber Bevöllerung lebhaft begrust. Rachbem Li-Bung. Tichang bie Front ber auf bem Runers. borfer Blat in Barabe aufgeftellten Truppen - Infanterie, Raballerie und Artifferie - abgefahren hatte, fand ein Barabemarich mit barauffolgenben Evolutionen ber Truppen ftatt. Rach Beenbigung ber Exercitien nahm Bicetonig Li-Bung. Tichang in ber Raferne bes 12. Infanterie . Regiments mit ben Officieren bas Frabftud ein. Die Rud. fahrt ift auf 31/2 Uhr Rachmittags festgefest.

* Rarleruhe i. B., 17. Juni. Die zweite Rammer nahm einstimmig ben Untrag auf Reu - Gin: theilung ber Babltreife an. Gin Rreis foll burch. fonittlich 25,000 Ginwohner umfaffen.

fein Drama "Ruhm und Liebe" mit einer boflichen aber emporenb fuhlen Ablehnung von Geiten ber Direction guruderhalten.

MIS Fraulein Conftange pon biefem Stanbe ber Dinge erfahren hatte, murbe fie nachbentlich.

"Gagen Sie einmal, herr Alfreb," wenbete fie fich bochft ernfihaft an biefen, "wiffen Gie gang beftimmt, bağ Gie bichterifches Talent haben ?"

Leonie fab erfdroden auf, Alfred blidte aber nur betroffen por fich bin.

"36 glaube . . . allerbinge !" ermiberte er ein menig fleinlaut.

"Run, bann versuchen wir unfer Glud bei einem anberen Theater. Das Burgtheater ift ja nicht bie mein Coufin, er erweist mir vielleicht ben Gefallen, eine nicht ben Jesuiten verwandt find? Es fei boch eine bes Probeaufführung Ihres Studies zu veranstalten." (Soluß folgt.)

Ansland.

* Rom, 17. Juni. General Baratieri fdiffte fich am 14. be. bon Maffauah nach Erieft ein. Er geht

porausfichtlich nach Tirol. * London, 17. Juni. In einem Interviem hat fich ber Borfigende ber englifden Shiffsbauer über bie ber Gefellicaft in Deutschland gu Theil geworbene Aufnahme febr anertennend ausgefprochen.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 17. Juni.

Am Bundesrathstifthe: Fürft Sobeniohe Dr. von

Boetticher, Graf Bofabowsty.

Muf ber Togesordnung fleht junachft bie folgenbe Interpellation ber Abgg. Graf Sompefd und Genoffen

"Um 20. Februar 1895 beichloß ber Reichstag mit großer Debrheit ben Entwurf eines Gefetes, betreffenb bie Aufhebung bes Gefetes über ben Orben ber Gefellicaft Jefu bom 4. Juli 1872.

21m 7. December 1895 theilte ber Stellvertreter bes Reichstanglers, herr Staatsfelretar und Staatsminifter Dr. von Boetticher, bem neu gufammentretenben Reichs. tage amtlich mit, ein Befchluß bes Bunbesraths über ben

Die Unterzeichneten richten an ben herrn Reichs.

tangler bie Fragen :

1. 3ft ein Beichluft bes Bunbebraths in Diefer Angelegen. heit auch heute noch nicht erfolgt? - Und wenn nicht: 2. Aus welchen Grunben bat ber Bunbesrath Die Faffung einer Entichliefung über ben genannten Beichluß bes Reichstages bis jest verzögert.

Gebentt ber Berr Reichstangler eine folche Entidliegung nunmehr nach Ablauf bon 16 Monaten und jebenfalls noch bor Beenbigung bes gegenmartigen Abichnittes ber

Reichstagearbeiten berbeiguführen ?"

Reichstangler Fürft Sobenlobe erflart fich bereit, bie Interpellation fofort ju beantworten. - Bur Begrundung berfelben nimmt bas Wort

Abg. Graf von Som vefd: Der Tert ber Interpellation befagt Mues, was fich gu ihrer Begrunbung fagen lagt. Auffallend ift bie lange Bergogerung ber Stellungnahme bes Bundesraths. Das hat Beunruhigung im tatholifchen Bolf erregt. Es befürchtet, bag ber Bunbes: rath ben Befchluß bes Reichstages nicht mit bem Ernft auffaßt, ben wir für munfchenemerth halten. Um fo ernfter muffen wir baraut Bedacht nehmen, bem tatholischen Bolt Aufhebung bes § 2 beschließen, so werbe bas Centrum gu-Gewißheit zu verschaffen. Deghalb haben wir die Anfrage ftimmen, ohne auf die Aufhebung bes § 1 zu verzichten. an ben Reichstangler gerichtet. Doge bie Antwort aus, fallen, wie fie wolle, unfere Stellung gum Bargerlichen Befehbuch wird badurch in teiner Beife beeinflußt werben. (Beifall.) Beitungstombinationen, bie bas Begentheil anbeuten, entbehren jeber Begrunbung. (Beifall.)

Reichstangler Fürft Sobenlobe: 36 habe auf bie Unfrage Folgenbes gu ermibern:

Gine Beichlußfaffung bes Bunbesraths gu bem bom Reichstag am 20. Februar borigen Jahres in britter Berathung angenommenen Befebentwurf, betreffend bie Mufhebung bes Gefebes über ben Orben ber Gefellicait Jein bom 4. Juli 1872, ift bis beute noch nicht erfolgt. Der Bunbesrath hat bavon abieben ju tonnen geglaubt, balbigft bon Reuem gu ber Frage ber Mufhebung biefes Gefepes Stellung gu nehmen, weil er bor verhaltnifmagig turger Beit, nämlich am 9. Juli 1894, bie Frage einer eingehenden Berathung unterzogen hatte und gu ber auch bem Reichstage mitgetheilten nabegu einmuthigen Uebergeugung gelangt mar, bag er ber Aufhebung bes Befeges nicht guftimmen tonne. Seit jener Beit find feine Umftanbe eingetreten, welche gegenwartig eine veranberte Stellungnahme mahricheinlich erfceinen laffen.

Bugleich aber ift bie Bergogerung baburch herborge. rufen worben, bag es in ber Abficht liegt, in eine weitere Birfungen besfelben unterftellt gemefen ift, bon biefen Birfungen ebenfalls ausgenommen werben tann. Die Brufung ift noch nicht beenbet. Es empfiehlt fich, ben Abichluß ber Erörterungen abzuwarten, um wenigftens fo weit ben auf bie Biebergulaffung geiftlicher Orben gerich. teten Buniden entgegentommen gu fonnen, als bies nach ber Auffaffung ber berbunbeten Regierungen irgenb thunlich ericeint. Ingwifden bin ich bereit, auf eine beichleunigte Beichlußfaffung bes Bunbesraths bingumirten.

Mbg. Dr. Lieber (Ctr.) fieht in bem Berhalten bes Bunbesratha eine Beringichatung bes Reichatags. Der Bundesrath nehme fonft namentlich in ablehnenber Beise haufig recht schnell Stellung zu ben Reichstagsbe- bes Gesebes vom 13. August 1895, betr. Die Bewilligung von Staatsmitteln zur Berbefferung ber Bohnung sverbaltnisse Gerennen, baf bie Orbenstrauen bom heiligen Bergen Jesu erfennen, bag bie Orbensfrauen bom beiligen Bergen Befu fondere Barte, auch jeht bas Ausnahmegeset aufrecht zu auf die brilichen Berhaltunffe, Die Bebenshaltung, Die Miethen und erhalten, wo bas Gentrum burch seine Stellung zum bie brilichen Bebensgewohnheiten Rudficht genommen werben fon.

Burgerlichen Gefebbuche jur Stupe ber Forberung ber

Reichseinheit werbe. Mbg. Graf Limburg = Styrum (fonf.) marbe für bie Aufhebung bes § 2 ftimmen unb rath bem Centrum, amei Antrage eingubringen, einen auf Aufhebung bes Baragraphen und einen auf Aufhebung bes gangen Gefeges.

Abg. Shall (tonf.) ift im Intereffe bes tonfeffionellen Friebens gegen bie Mufbebung bes Gefeges.

Abg. Ridert (fr. Bg.) fpricht fich in abnlichen Sinne

aus wie Graf Limburg.

Mbg, Bebel (joc.) forbert mit aller Entfchiebenheit bie Aufhebung bes Gefetes im Ramen ber Gerechtigfeit. Er polemifirt in feiner lebhaften Beife theilmeife unter fturmifder Beiterfeit, theilmeife unter lautem Beifall auch bes Centrums gegen bie beiben Borrebner und bie ftampers hafte Musnahmegefengebung bes Fürften Bismard.

Mbg. Fürft Rad simill (Bole) ftellt fich volltommen

auf ben Standpuntt bes Centrums.

Abg. b. Bennigfen (natl.) rühml bie Bolitit Bismards. Far Aufhebung bes § 2 wurden auch bie Rationalliberalen ebentuell ju haben fein. Auf Diefem Bege werbe vielleicht auch eine Einigung mit ber Regierung gu ergielen fein.

Mbg. von Sobenberg (Belfe) unterftust bie Interpellation und unterfdreibt Bort für Bort bie Mus.

führungen Bebels.

Rach weiteren Bemerfungen ber Abgg. Bebel (fog.) und Graf Bimburg: Styrum (fonf.) über Bismard und bie Sozialbemotratie erflart

Mbg. Liebermann bon Connenberg (Antif.), baß feinen Freunden, wie überall in Gemiffens: fragen, freie Sand gelaffen mirb. Beguglich ber Angriffe Bebels auf ben Fürften Bismard befinde fich biefer in ber Rolle bes Monbes einem befannten Sausthiere gegenüber. Jammervoll, fiumperhaft und taltlos ift bas Reichstags. prafibium, bas folche Angriffe ungerügt lagt.

Biceprafibent Somibt. Bingen : Liebermann von Connenberg bat foeben bie Burbe bes Reichstages in einer Beife verlett, wie es vielleicht noch nicht borgefommen ift. 3d rufe ihn beshalb gur Orbnung.

Es folgt eine weitere perfonliche Auseinanderfepung gwifden Liebermann von Connenberg und

Bebel.

Mbg. Dr. Lieber erflart, bag es in feiner Freunde Abficht nicht gelegen habe, eine Debatte über bie Bolitit bes Fürften Bismard heraufzubeschwören. Ge bantt ben Abag Limburg, Ridert und Bennigfen für ihr wenigftens theilmeifes Entgegentommen. Sollte ber Reichstag bie Er hat aus ber Beiprechung bie Doffnung gewonnen, bag es, wenn auch nur Schritt für Schritt, gelingen werbe, Dieje Bunbe am Rorper bes beutichen Bolles ju ichliegen.

Damit ift bie Interpellation erlebigt. Es folgt bie britte Lefung bes beantragten Gefehentimurfs über bas Bereins. unb Berfammlungswefen. Ein bon allen Barteien mit Ausnahme ber Konfervativen gestellter Antrag Baffermann geht babin, an Stelle bes in zweiter Lejung beichloffenen Gefenentwurfs lediglich ju beichließen: "Inlanbifche Bereine jeder Art burfen mit einander in Berbindung treten. Entgegenftebenbe landesgefehliche Bestimmungen find aufgehoben.

In ber Debatte erflatt ber Staatsminifter bon Botticher, bag die verbundeten Regierungen den Beschlüffen der zweiten Lesung ihre Zustimmung nicht ertheilen tonnten. Wie der Bundesrath über den Antrag Baffermann beschließen werde, tonne er nicht fagen, ba biefem ber Antrag noch nicht vorgelegen habe, indeffen bas Beburfnift einer Reform bezüglich bed Rechts ber Berbinbung ber politifchen Bereine unter einander werbe auch von ben meiften Regierungen anerfannt. Braglich fei mur, ob bie Reform reichs-gefehlich ober particulargefehlich erlebigt werben folle.

Abg. Badem (Etr.) meint, es beburfe entichieben einer Regelung von Reichswegen. Gtaatsminifter von Botticher betont, ber Bunbesrath

habe die reichsgesehliche Regelung teinesweg abgelehnt, sondern überhaupt noch teinen Beschluß hierüber gefaßt. Einige Regierungen sögen allerdings die derticulargesehliche Resorm vor.
Der beantragte Gefehentwurf wird schließlich in der Fassung

bes Antrags Baffermann angenommen.
Darauf werden das Schuttruppengefet und bas Depotgefeb in gweiter und britter Befung unberanbert genehmigt; eben-

Bürgerlichen Bejenbuchs.

Prengifder Landing. Abgeordnetenhane.

* Berlin, 17. Juni.

Das Saus genehmigte beute in zweiter Lejung ben Glejebentwurf. betreffend die Aufbebung ber Sphothetenamter im Weltungs-bereich bes rheinischen Rechtes mit ber Aenberung bes § 9, bag bie Benfion ber nach 5 Jahren in ben Rubeftand tretenben Supothetenbewahrer mindeftens 4000 Mart betragen folle. Es folgt die Berathung der Bentidrift über die Ausführung

befoldeten Staatsbeamten. Die Bubgetcommiffion beantragt bagt eine Refolution, lant welcher bei ber Ausführung folder Bobnungen

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Umtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Nr. 141.

Freitag, ben 19. Juni 1896.

XI. Jahrgang.

8525252525252525252525252525252525

Der Wiesbadener General-Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

drei Freibeilagen, erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben jede Nummer bis zu 44 Seiten stark.

Er bringt allein authentisch und zuerst von allen hiesigen Blättern

die amtl. Bekanntmachungen der Behörden, die tägliche amtliche Fremdenliste,

die täglichen Curhaus-Programme, die Personalien des königl. Standesamts

etc. etc.

Bezugspreis: Täglich frei ins Haus gebracht

pro Monat nur 50 Pfg.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt bis Ende dieses Monats kostenlos zugestellt.

Zweites Blatt.

Klammen aus der Asche.

Bon 2. Saidheim.

(Rachbrud verboten.) (17. Fortfetjung.)

"D, Baula, habe Mitleib! Lag mich flagen! 3ch

5is -" Grich, Erich! 3ch will bei Dir bleiben,

"Bis ich tobt bin, Paula. Bersprich es mir. Sage ja! Ich habe Riemand auf ber Welt — keine Seelel mein Kind ist tobt, — "sie" hat mich verlassen. D, Paula, verachte mich nicht, Du ebles, gutes Dabchen, foilt tone, ben fie für bie Krankenlager hatte. und gurne nicht! Du weißt nicht, welche Solle ich in Die Wirthin brachte Paula bann felbst auf ihr und gurne nicht! Du weißt nicht, welche Solle ich in meiner Bruft trage, weil ich bie Unfelige liebe, trob Allem. Du bift ein Engel bes Lichts neben biefem Geschemende der Bauta in Bahnstinniger. Ja — wahnstinnig! unenblich lange Rechnung, beren Totaljumme Paula im Wagen und bann stürzte das Pferd, abermals Aufeinen Bas war's, — das bin ich noch heute. Mein Herz erschen und für das flüchtige Welb und ben Porbbuben er Paula.

ihr Berg tonnte weich fein, lieb und gut, und ihr

qualvolle Bermorrenbeit, biefer Babnfinn - und fie hielt feine fieberhafte Sanb, borte bie an Delirium ftreifenben Erguffe und fublte babei nichts anberes, als bas. wir ihm nie vergeffen !" fagte ber Prafibent einmal über felbe Mitleib, welches fie jebem anberen, fcmer leibenben bas anbere. Menfchen gegonnt haben murbe.

Ihr Bater ichidte nach ihr und bie Tijchglode er-

"Geh nicht fort! D, geh nicht fort! Du weißt nicht, was es heißt, hier allein eingekettet zu liegen und bie Beier freffen bas Der; aus, bas lebenbe, gudenbe Berg!" flehte und flagte er und fah aus wie ein geangftigtes Rinb, bas fic an bie Mutter flammert.

Sie legte bie Sand auf feine Stirn und verfprach

Benige Minuten fpater mar er eingeschlafen.

fich beleibigt unb hintenangefest.

Much bier hatte fie ein geangftigtes Berg gu berubi-

Seine Sorge theilte fie in vollem Dage; fie maren fo gar nicht baran gewöhnt, fich besondere Ginschrantungen aufzuerlegen. Der Berluft ber in Gefahr ftebenben großen Gumme veranberte ihre gange Erifteng.

Endlich gelang es ihr, ihn vorläufig zu beruhigen. ber Unglückliche ganz allein gelegen, und nut Definitives konnte er erst morgen erfahren; aber schaus bie Hausfrau einmal hinein zu ihm. Dr. Hübeners lehte Depesche klang ermuthigenb.

Mis fie ben Bater verlaffen, ging fie noch einmal guhalten. gu Erich.

Er lag in wirren Delirien; aber bie Wirthin fagte, er fei ruhiger als bie anberen Rachte. Gine Ronne mar bei ihm; man batte fur ihn ge-

than, mas irgenb möglich mar. "Der arme herr wirb es nicht überfteben," fagte

"Die Lunge ift ichmer verlett, es mußte ein Bun-

ber gescheben; aber ber Serr ift ein Brotestant", plau-berte bie Ronne auf fie ein mit jenem eigenen Rlage-

Bimmer. Daß Eccellenga, ber herr Bater, Alles begablen wolle, hatte Paula ihr icon por Tagen gefdries

Roch ehe ber Bater am anberen Morgen fein Bett Kind vergötterte sie. Es lag wohl an mir, Paula! ich verlassen, war die so unruhig ersehnte Gewißheit ba. wußte mit diesem Charafter nichts anzusangen, ware ich grausam und brutal mit ihr gewesen — ich glaube — irgend welchen Berlust das Kapital bei der deutschen Und so strömte aus seinem Herzen diese ganze Reichsbant beponiert. — Höchste Zeit. Gratuliere!

Belde Erleichterung! Der brave Junge, ber Beinrich! Das burfen

Es ichien Paula, als hatte bie ausgestanbene Angft ihn aus feiner Berbroffenheit gludlich aufgeruttelt. Die menigen Gafte, welche gur Beit in ber Luna weilten -Englanber und Sollanber — ftorten ibn, wie es ichien, bier gar nicht. Bar bas ein gutes Beiden fur bie Rraftigung feiner Rerven ? Das Leben am Stranbe machte ibm Spaß, er ruftete fich, gleich nach bem Frubftud hinunterzugeben. Seine Mienen waren heller wie Baula fie feit vielen Monaten gefeben.

Sie felbft eilte gu Erich binuber.

Er hatte fie icon febnfuctig erwartet, mar aber 3hr Bater empfing fie mit Bormurfen; er fublte unenblich ichmach und taum im Stanbe, ein paar Borte bes Dantes ju fprechen.

Heute, mo fie Beit hatte, fich spezieller um feine Pflege gu befummern, ichien ihr nun boch, als fei febr Bieles betreffs ber Behanblung ber Bunbe vernachläffigt.

Der Arzt aus Salerno war seit vier Tagen nicht gekommen; er sei selber ertrantt, horte sie von ber Wirthin; die Ronne war gegangen. Tags über hatte ber Ungludliche gang allein gelegen, unb nur ab und gu

Da begriff fich fein fieberhafter Gifer, Baula feft-

Db er wohl gar nicht an feine Schulb gegen fie bacte? Es ichien ihr nicht fo; er fab in ihr eine barmbergige Schwefter, bie er vielleicht einft gekannt.

Mochte er boch por ber Reue Rube haben. Je mehr ber Tag vorructte, um fo unruhiger murbe er. Baula hatte nach Caftellamare telegraphiert an herrn Schwarze wegen eines tuchtigen Argtes. Immifchen begann Grich von Reuem gu fiebern und ihr von feinem Beibe gu reben, balb gornige bittere Bermunfdungen, balb febnfuchtsvolle Rlagen, und in diefe binein trat ploglich Beinrich Tornegg.

Gie flog ibm entgegen ; melden Eroft, melde Er-

leichterung brachte ihr fein Rommen! "3ch bin fofort abgereift, ein Schienenbruch por

fleidjam und boten viel Renes und Elegantes. Da plödlich dreht sich ber Wind. Paris bringt als Renestes eine knapp anliegende Manschette, die die zum Elendogen reicht, Paris bringt vier Wochen Panschette, die über den Elendogen hinausreicht, und später eine Manschette, die über den Elendogen hinausreicht, und nach wiederum 4 Wochen deckt die Manschette auch den haben nach wiederum 4 Wochen deckt die Manschette auch den haben oberarm. Und nun beginnt die steople chasse der Herren Konschen, Ertionäre. Was machen wir mit dem Puss Wehin bringen festionäre. Was machen wir mit dem Puss Wehin bringen wir ihn? In rascher Austendorfolge entstanden die Baccep, wir ihn? In rascher Amschaftenderfolge entstanden die Baccep, wir ihn? In rascher Amschaftenderfolge entstanden die Paccep, wir ihn? In rascher Amschaften den Bussen die Baccep, wird ihn wie einen gesangenen Schmetterling mit 2 Flügeln man ließ ihn wie einen gesangenen Schmetterling mit 2 Flügeln wird nicht mehr decorirt, man der wird nicht mehr decorirt, man der wird nicht mehr deen Redserm dem hangen und Bangen ein Ende machen wird, indem er ihn furz hangen und Bangen ein Ende machen wird, indem er ihn furz fettionäre. Was machen wir mit dem Puff? Wehin dingen wir ihr? An iche Angeleinandersolge entstanden die Bocep, wir ihr? An iche des der Puff dis dicht unter die Tambours, Fächerärmel. An schol den Puff dis dicht unter die Angeleinandersolge entstandersolge entstandersolge gelegentlich großer hoffestlichkeiten, erhielten Achfel, sodoß der Annes deutlich erkenndar war, fückenstataftrophen gelegentlich großer hoffestlichkeiten, erhielten Kachel, sodoß der Annes deutlich erkenndar war, fückenstataftrophen gelegentlich großer hoffestlichkeiten, erhielten Kachel, sodoß der Annes deutlich erkenndar war, fückenstataftrophen gelegentlich großer hoffestlichkeiten keines Baites gedrachten gelängen und Bänder. Er schol man lammerte ihn zwischen Schnettering mit ? Flügeln wir von einem unserer Abonnennten nachstehen Echsieben Ghidderung eines wor einem unserer Abonnennten nachstehen Erkeiten größer wird der Bermählungsfeie von kalfreu the Berna der seiner von Kalfreu the Berna der Keignissel wir von einem unserer Abonnennten nachstehen Schnettering mit der Krangelissel seiner Bernählungsfeie und der Bernählungsfeie und der Bernählungsfeie und der gelähler von einem unserer Abonnennten nachstehen Schnettering mit der Krangelissellich werder Remäßen wir von einem unserer Abonnennten nachstehen Schnitzen eine Ende Krangelissellich werder Remäßen wer seiner Remäßen der gelähler wer der Bernählungsfeie der Bernählungsfeie der Krangelissellich von Dereigen mit der Brügelissellich von Breüßen märber in Wirfligdeit weriger in Koskan anreist, Bauer (der den Krangelissellich weriger in Koskan anreist, Bauer (der den Krangelissellich weriger in Koskan anreist, Bauer (der den Krangelissellich weriger kalfichen Krangelissellich weriger in Koskan anreist, Bauer (der den Krangelissellich weriger kalfichen Krangelissellich weriger in Koskan anreist, Dan der einem Krangelissellich weriger kalfichen Kra

Dand, he jou so von Spithen und Russchenwolten verhüut sein, daß gerabe noch Raum bleibt, um ben schmalen Marquiseing sichtbar werden zu lassen. Als "grand chie" freitich gilt es, auch die Ringe mit dem Spithenbouquet zu bededen, so daß dieselben nur beim Jurudfallen ber Garnirung sichtbar werden. Es ift ja nicht zu leugnen, daß eine zarte Hand in diesem Spithengefältel noch zarter und Keiner erscheint, nur fragen wir uns mit stillem Schauber: Bann wird die Ertrabaganz tommen? Und worin wird sie bestehen? Bielleicht in einem Buff oder Ballon en miniature? Bielleicht — boch warten wir's ab! bod warten wir's ab!

ф 1g.

nd nbe ittt ben bie

BH.

ten.

rbe. gen. Ein Mneten.

beffen abung ceichs. esrath

onbern

rungen jaffung n wird der da-ie Ge-nit Ja,

ing bes

ani. entwurf, bes § 9, tretenben

sführung. iltniffe in gering ngt bagu rben foll.

Mr

im 6

meibe mefen

Mieth

mirb

angen

Betiti

abgab

geftat

gebed

gufür bie @

fleuer

baß l

gu t

basu

merb

in &

fleue

wibr

fdiri

Hebe

Red

Ber

ber

führ

Ber

.Et

File

plat

野和

Di

wa

ern

feit

Fr

bot

B

nel

Mur 5 Pf. foftet unter biefer Rubrif jebe Beile bei Borausbegablung.

Birb unter biefer Mubrit eine Angeige für breimal beftellt, fo ift bie bierte Aninahme umfonft.

Muzeigen für dieje Rubrif bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Reparaturen la Rindfleifd 60 u. 64 Pf.

Somuklachen

fertigtbilliger wie jeb. Babengefchaft

F. Lehmann,

Bolbarbeiter, Lauggaffe 3, Rahe bem Micheleberg.

Anzüge nach Maak u. alle Schneiberarbeiten werber compt und billig angefertigt

Reichh. Auswahl moderner Stoffe. Sirfchgraben 14, 2 St. rechts. a Empfehle mich in allen por-

Räharbeiten

unter Garantie. Coftiime bon 5 DR., Sausffeiber bon 2 DR. 50 Big. an Elise Pütz, Bartingftrafte 8, Barterre. 4228

Rohrstühle

werben gut geflochten L. Rohde. Bimmermannftrage 1.

Gekittet wird Glas, Meerfchaum fowie Runftgegenftanbe. Porzellan. feuerjeft, fobaß es ju Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Radf., Martifir. 19a, 3. l. Ede Grabentsage.

Neue Bleich=Anlage,

ca. 1 Minute bom Enbe ober halb der Blücherftrage entfernt. Reinliche Lage, fliegendes Baffer. Dafelbft tann von jeht ab gebleicht werden. Muf Berlangen wird Bafche abgebolt u. jurudgebracht. Beftellung, fonnen auch ber Boft gemacht werden. J. Ziss, Wohnung Blücherftr. 18

Magenbefdmerden.

Deinen daran leibenden Dit-menfchen gebe ich gern unent-geltlich Rath und Ausfunft, wie ich bavon befreit und gefund

F. Kooh, Rgl. penf. Oberforft Bombien, Boft Riebeim, Weffal.

Umzüge,

forgt prompt und billig. H. Bernhardt, 3ahnfir

An- und Bertani von Häusern und Grundstücken

jeber Mrt, Bachtung n. Berbachtungen Bermittelungen von Onbotheten unter coulanten Bebingungen burch bas

Jmmobilieu-Burean,

Oberlahnftein, Sud-Milee 1

Beitungs:

ift gut haben in ber Erpedition bes Biesb. General-Anzeiger,

Bolbidmieb beften beim

F. Lehmann. Langgaffe 3, 1 Stiege

Dörrfleifch 60 n. 65 P Reines Schmaly 60 B Lag friid. 40 Bi. 4475

Albrechiffraße 40.

Gute Magnum . Bonum, ver Kumpf 20 Bfg. 1599 Abolf Schüler, Sirfcgraben 7 Pr. gelbe Kartoffeln, ver Rumpf 20 Pf., Magnum-bonum #22 Pfg.

Deb. Bund, Debgergaffe.

Gute gr. gelbe Rartoffel per Rumpf 20 Big., gebe noch einig Ceniner ab. 4 Frantenftr. 4. 448

2Ebreupreise, 2Ebrendiplome 10 goldene Medaillen-

Sanitätskaffee

Erprobt und empfohlen von 30 Autoritäten der Chemie und der Medizin als wirklich einziger Ersatz für Bohnen-Kaffee.

In allen besseren Geschäfter der Branche käuflich. En-gros-Niederlage:

H. Eitert, Marktstr. 19a. /1 Pfd. 45 Pfg. 1/2 Pfd. 25 Pfg. Sanitats-Kaffee-Compagnie Commandit-Gesellse

Köln a. Rh.

Empfehle prima Göttinger Cervelat= warn,

für deffen Gute garantirt wird: à Pfd. 1.20 Mt. in Fettbärmen à Pfund 1.30 Mt., Salami in à Pfund 1.30 Mt., Salami in Ralbsblafen & Pfund 1.30 Mt. Göttingen.

Aug. Reifert, Burftfabrit.

Baggons und einzelnen Ballen gu beziehen durch L. Rettenmayer,

Wiesbaben, 21 Rheinftraffe 21.

Alle Onkarbeiten werden icon und ichnell ausge-führt, fowie Dite von 50 Bf.

fcon garnirt. Rirchhofgaffe 2, 3. Stod.

Walche Bein-u. Glangbugeln wird fortmabrend angen gut, bunttlich und billig beforgt Rab. Belenenfir. 11, Stb. Bart.

Strümpfe werden gestridt, neue 50 u. 60 Bf.,

Unftriden 25 u. 30 Bf. a Bimmermannftr. 4, Manfarbe.

hund verlaufen am verfloffenen Conntag in Biebrid. Derfelbe ift groß und hat feinen Maultorb. Farbe rothl. Abg. Oranienftr. 34, b. Gottert.

Alteren sowie jüngeren Männern

gestiste Wirven und Sexual System

gur Belehrung empfahlen. Eduard Bendt, Brauschweig

Käufe und Verkäufe

But erhaltener Büdjersdyrank

wird zu kaufen gefucht. Gest. Offert, mit Größen und Preis-angabe unter F. W. an die Erped, dieses Blattes.

Raufe Bets getragene K. Häuser. Delaspecitrafte 3.

Liebig-Bilder rben fortwährend gefauft. Raifer-Friedrich-Ring 4, 1.

Grundfild v. 152 Ruth. mit Wehnhaus,

geeignet für Gartnerei, Bafcherei, Fuhrmerfhefiter ober Capitaliften ftild bon 50 Ruthen billig u verlaufen. Raberes in ber Erped. d. BL.

Ein gut gebenbes ichnibenfreies Geidäft, Bittelpuntt wegzugh billig abzug, Abreffen S. S. 500 poftl. Schübenhoffer,

Für Brautleute! 2 nuft. Politte Betthellen mit dob, haupt, Sprungrabme, Matrage und Reil, fehr preiswurdig befferen haufes zu übernehmen zu vert. Bleichfir. 19 p. 4304 Rab in der Exped. d. Bl. 2310

Abbruck Hochitatte 10 ft Ban-Brennholz u. Biegel

la harj. Kanarienvogel gute Borichlager, find ju bert Moripftr. 12, Ditb. 1. St. L. 1625 Gin Balmatinerhund, ichon Gmferftraß. 63, bei Will. 1646"

Bu miethen gelucht. Gine Bohnung 2 Bimmer, fruche und Reller bis 1. Oft. gefucht. Off. unter W. 10 an

Gin junges tinberiofes Chepoar fucht eine Wohnung gegen Arbeitsverrichtung! Bu erfrager in der Exp. d. Bl.

Jimmer-Geluch.

Aettere, rubige Dame fucht freundt., fauberes, mobl. Benftr. Bimmer mit Raffee u. Bedienung bei einfachen Leuten, nicht zu weit bom Rurbaus, auf eb. 4 Bochen. Off. mit Breisangabe sub. J. Z. 3768 an Rudolf Moffe, Berlin SW. 9246

Wohnungsgeruch.

MILLE

nnfere Lefer und Leferinnen haben Gelegenheit, ihre im Gefcafts und Familienleben vortommenben

Aleinen Anzeigen

wie Bohnungsgesuche und Bermiethungen, Stellenaus. fchreibungen und Angebote, An- und Bertaufe aller Art, Capitalgefuche, Ausseihofferten ze.

billigse und wirksamse

ur allgemeinen Renntniß der intereffirten Breife gu bringen burch Benutung ber Rubrit "Rleine Anzeigen"

im "Wiesbadener Generalanzeiger".

die nur mit 5 Pfennig pro Zeile berechnet werden Jeder Abonnent hat burch Benutung des allwöchentlich beigefügten Inseratenbons

fünf Deilen vollffandig umfonft.

Giferne Bettftelle mit Strobof ad 3 Mt., Kinberbettftelle 3 Mt., Kleiberschrant 15 Mt., Kommode 20 Mt. ju verlaufen. Wellritgtr. 47, Hth. 2 Stg. L. 1644 Bimmermannftrage 7, Borberh.

Barterre, ift ein gebrauchter Sportwagen ju berfaufen.

> Ein noch gut erhaltener

Korbwagen wird billig gu faufen ge-

Raberes Donbeimer. ftrafe 14, Barterre.

Gin faft neuer Rinberfin-Wagen billig zu bermiethen. Beifftrage 10, St. 1. St. L. 1548*

Gingut erh.Rinderwagen

ju taufen gefucht. Rab. Drubenftrage 8, Stb. 1 St. Gin gut erhaltenes Rinber-ftfiblichen gu berfaufen. 1559* Rab. Schulgaffe 6, Part

Shone Bohnen fiangen ift eine Dadiwobnung auf fofort Glenbogengaffell Strumpf: ober fpater zu vermiethen; dafelbft gefchaft, fein mobil. Bimmer 1 Rüchenmaden u. 1 Spill-

Laden

in welchem 5 Jahre Mengerei mit Erfolg betrieben murbe, ift per 1. Oftober zu vermiethen. F. Zhoralski, Romerberg 2/4.

Bu

vermiethen.

Ablerfir. 50 1 Bimmer und Ruche gu berm.

Adlerstraße 56 rine Dadimobnung gu vm. 1088

Adlerstraße 58 ein großes, icones Bimmer in ber 1. Etage fofort billig gu ver-

Adlerstrake 60 2 Bimmer und Ruche ju bermiethen. Raberes bei D. Geift. hartingftrage 1.

Stilderftrafte 6, b.Gerhard, eine ichone Wohn, bon 1 ob. Bim. mit Ruche u. Bubebor auf 1. Juli gu berm. 4242

Frankenstr. 10

Wohnung, 3 Bimmer, Cabinet, und Glasabidlug und Manfardwohnung auf gleich

Sartingfraße 13, Dachwohnung 2 Bim., Kuch Reller auf Juli gu berm.

Herrngartenftrafe 12 rontfpibmohnung, 3 Bimmer,

paganergaffe 8, ein großes beigbares Manfarbegimmer ju vermiethen. R. 1. St. r. 2602* Manergaffe 16 mehrere

ft. Manfard-Bohnungen auf 1. Juli gu verm. R. Bart. 4475 Dlatterfrage 88b gimus und Rudje fofort gu vm. hilippobergitraße 2, Ftip. 1-2 Bim. Rell. fof. ju vm. heinstraße 88, ich. Man-farbewohnung, 2 Zimmer u. Zubehor an Leute ohne Rinber

ibr. Rab. bafelbit 3. Et. Pomerberg 35, ichone Dach-Berfon auf gleich gu vermiethen, ionatlich 6 Mt.

ofort ober fpater gu vermiethen.

Br. 160 Dt.) Anguichen w. 8-3

Römerberg eine Barterre : Bognung fofort ju verm. Rab. Stb. Part.

Ede ber Schacht- und Ablerftraße (Laden) eine ichone Dachwohnung per 1. Juli zu vermiethen. 3882

Schachtstraße 1 ein Zimmer und Ruche auf 1. Juli

gu bermietben. Shulberg 15, Bob. 2 Bimmer, Cabinet und Cabinet und

Schulberg 15 3 Bimmer, Ruche und Bubebor

auf gleich zu vermiethen. Rab Borberbaus 1. St. 2358 Sawalbaderftr. 63 Simmer auf fofort ju berm.

Steingaffe 9 Stube, Ruche, Reller u. Holistall auf 1. Juni zu berm. 4161 Steingaffe 25 ift Binumer,

vermiethen.

Stemgasse 31, Sth Bart., eine abgeicht. Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubebor, auf gleich ob. fpater zu verm. 4478 Stiftftrafte 1, ich. Seitenb.
Bohnung
1. St., 2 Bimmer, Ruche und
Bubebor, auf 1. Juli zu ver-

1. 3. 3. berm. R. 1. St. 4337

Aarstrafte 15, &

Adleritrage 10 Sth. 1. St., ift ein mobl. Bimmer mit fep. Eing. fof. gu verm. 1638 Blücherftrafte 6, b. Gerhard, ein fehr fcones Bart. Bim., feperater Eingang, auf 1. Juli mobl. od. unmobl. zu verm. 4243 Drubenftrafte 10, 3. Ct. t. Bob. ein möblirtes Bimmer gu vermiethen.

Sellmunbfirafte Ro. 52, Sth. 1 Et. h., ein Bimmer bill. g verm. 1645

Bermanuftr. 1, 2. Et., ein freundlich mobl. Bimmer mit feparatem Eingang ift mit ober bue Benfion gu verm. 1615*

Hermannstraße 1 ein icon möblirtes Bimmer fof.

ut permietben. Jahnstraße 22, 2. St. 1 fein mobl. Bim. gu berm. 1595. Beingergaffe 18 erhalten 2 reint. Arbeiter Roft und ogis pro Woche je 7 Mt. 4478 Morinftrafte 12, Mittelbau 2. rechts, einfach möblirtes mmer fofort zu verm. 1649*

Malramftrage 15, ein fcon mobi. Bimmer an men herrn gu bermieth. 1632*

Atellen-Geluchen, Ein Mäddien,

welches langere Beit in einem Schub - Gefchaft thatig mar, wünscht fich in einem and. Weichäfte mehr auszubilden. Branche einerlei. Rab. in der Erb. diefes Blattes.

Arantenpflegerin empfiehlt 1640° Sebanftr. 4, Part. Bob.

Gin tücht. Bügelmädden fucht Beschäftigung. 1543* Rab. Frantenftraße 21, Sthop. I.

Offene Stellen:

tellung erhalt Beber ichnell überall bin. Forbere b. Boft-tarte Stellenauswahl. Courier, Berlin-Beffend.

Parketibodenleger gefucht bei A. Grun, 446 Wilhelmftrage 3, Barterre,

Lehrling 1643. mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift von einem Producten-Engrosgeschäft gesucht. Räheres Langgasse 28, Kirchgasse 1, 1

Shuhmaderlehrling ucht 29. Minfter, Wellritfir.16. Bin Shuhmaderlehrling

wird angenommen bei S. Ropp. Wellrigftraße 19, 1. 8357* Lakirerlehrling gegen Bergutung gefucht bei * Friedr. Licht, Belenenftrage 18.

Beuerbach's Stellen-Bürean

Faulbrunnenstr. 6, 1 Tr., ucht eine große Ung. tucht. Haus-Ruchen. n. Alleinmabch. 1658*

Lehrmädchen aus achtbarer Ramilie bie Manufactur-Brande grindt bei Joseph Hans, 4011 Joseph Hans, 4011

Sehrmädhen für Rieiber-Reroftrage 3, 2.

Mathen fann bas Rieibermach. Geidw. Grimm, Moritfir. 32.

Ein fraftiges Radgen gejucht. Raberes Balramftr. 6, Braves Lehrmadchen für

Rurg. u. Bollmaaren gefucht 1628* Ellenbogengaffe 11. Gesucht

Rotationsbrud und Berlog: Biesbabener Berlagsanftalt: Schnegelberger & Sannemann, Berantwortliche Redaftion: Für ben politifchen Theil und das Feuilleton Chef-Redacte in Friedrich Sannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Juseratentheil: Ang. Beiter. Sammtlich in Biesbaben.

Freitag

Be folgt ber Bericht ber Gemeindecommission über Betitionen und über die Dentschrift, betreffend bas Communalabgabengeset vom 14. Juli 1893,

Abg. Be ber busch (freitons.) wünscht, daß die Bertheilung ber Communallaften wesentlich auf ber Einkommensteuer ftatt auf ber Realsteuer baftet würde. Die Forderung bes Redners, ju geftatten, bağ bie Ausführung von Schulbauten burch Anleiben

gebedt merben burften, wird bom

Finangminifer mit bem Simweis barauf miberfprochen, bag bies eine nicht gerechtfertigte Entlaftung zu Ungunften ber gutunftigen Generation barfiellen murbe. Der Minifter legt weiter die Grunde bar, aus benen bei ber Steuerreform gerabe bie Realdie Grunde bar, aus benen bei ber Stenerresorm gerade die Real-fleuern zur Dedung der Communallaften bestimmt worden seine. Es sei eine turzsichtige Bolitit der Hausbeschervereine, zu sordern, daß die Realsteuern beseitigt wurden, da die Eintommensteuer eine zu unsichere Grundlage für die Communalbesteuerung biete. In fleinen Gemeinden tonne der Wegzug eines einzigen reichen Mannes dazu führen, daß die communale Einsommensteuer vervielsacht merben muffe.

Abg. Dies (Centr.) nimmt bie Sausbesitervereine gegen bie ber Commiffion wie vom Finangminifter erhobenen Bormurfe

in Schut.

Birfl. Beb. Ober-Reg.-Rath Roll führt bie Grunde aus nach benen ber Staat ju Gunften ber Gemeinden auf die Real-fleuern verzichtet habe, und legt bar, bag ein Gefeb miemals gefeb-wibrig ausgefegt und ausgeführt werben durfe. Die Schwierigfeiten bei Anwendung bes Communalftenergefetes feien nach Thunlichteit gefclichtet worben.

geichlichtet worden.
Abg. v. Brodhausen (tons.) erfennt die richtige Durchführung des Gesehes au. Die Debatte wird geschlossen, die Denkthrist durch Kenntnisnahme für erledigt erklärt und hinschtlich der Besitionen zum Theil Uebergang zur Tagesordnung, zum Theil Ueberweisung als Material beschlossen.
Nächte Sihung Donnerstag 11 Uhr: Dritte Lesung des Gesehentwurfs, betreffend Dupothelenämter im Gebiet des rheinischen Rechts; Wittbeilung des Landwirthschaftsministers, betreffend das Bernsteinregal: Beittionen. Bernfteinregal; Betitionen.

Locales.

. Wiesbaben, 18. Juni

* And ber Magiftratd Cinung vom 17. Juni 1896. 1) Die Reupffafterung bes unteren Theiles ber Quifenfirage von ber Bilbelmftrage bis jur Bahnhofftrage foll alsbalb jur Ansführung gelangen. Für bie Fahrbahn tommt Schladenpflafter gur

R Ce. Maj. Rouig Chriftian bon Dinemard ift auf feiner Reife jum Eurgebrauch in Biesbaben beute Bormittag 9 Uhr 21 Min. mit bem bon Samburg tommenben D . Buge in Frantfurt eingetroffen. Der Monarch ift im "Frantfurter Dof" bortfelbft abgeftiegen und wird ichon heute Abend bier eintreffen. Bie alljährlich wirb ber Ronig wieber im "Barthotel" Bohnung

Bom Grofiberzoglich Luxemburgifchen Sofe. Bei Gelegenheit ber Enthüllungsfeierlichfeiten bes Johann.Ernft. Dentmals in Beilburg trafen bei ber Festafel zwei Telegramme ein. Das eine von Gr. Konigl. hobeit bem Grofherzog ein. Das eine von Gr. Konigl. Dobeit dem Großbergog bon Luremburg, Diefelben wurden verlesen bem Erbgroßherzog von Luremburg. Dieselben wurden verlesen umb mit fturmischem Applaus von den Festägen aufgenommen. Ersteres lautet: "Balferdingen, 13. Juni. Bürgermeister Schaum in Weilburg a. d. Lahn. Ich spreche Ihnen und der Stadt Weildurg meine Anersenung barüber aus, daß sie einem meiner Borfahren ein Tentwal feinen. Ich betrochte bas als einen weiner Borfahren ein Dentmal feigen. Ich betrachte bas als einen neuen Beweis ber alten Anhanglichfeit ber Stadt Beilburg, bas nieinem Bergen febr wohl thut. Abolph." Letiteres hatte folgenden Bortlaut: febr wohl tout. A bold v. Letteres gatte logenote in Weilburg. Bien, 13. Juni. Prafitent Freiherr v. Habeln in Weilburg. Erluche Sie, Bürgermeifter Schaum, sowie dem Comitee meinen berzlichsten Gruß zu sagen. Bedaure der Enthüllung des Denkmals meines verdenipvollen Borfahren nicht beiwohnen zu können. In

Gebanken mit Ihnen Allen. Wilhe im, Erbgroßberzog."

"Bahlen zur Aerztefammer. Rach § 6 der Aller-böchsten Berordnung vom 25. Mai 1887, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Standes. Bertretung, hat im Robember d. J. eine Remmahl der Mitglieder der Aerztefammer flattzufinden. Die Lifte ber in biesfeitigem Regierungebegirt mobnenben mablberechtigten Mergte liegt mabrenb ber Beit bom 15. bis 29. Juni in Bimmer Rr. 16 ber Rgl. Boligeibirection fierfelbft gur Ginfichtnahme ber

Intereffenten öffentlich ans.

* Gine Brivatioiree, welche vor furgem im "Botel Raiferhof" von herrn Opernfanger Emil Baupel veranstaltet war, verlief vor einem biftinguirten Bublitum in anregendfter und genufreidfter Beife. Bon ben bei bem Privat-Concerte Mitwirfenben intereffirte befonders bie hubide Ericheinung bes get. Schipper, bie leiber nur bei ber erften Rummer etwas ftart an Befangenbeit fpater aber in bem Duette mit herrn Banpel und bem Liebe von Edert ihren ichonen Duetle mit herrn Sandet und dein Liebe, von Edert ihren ichonen Meggofopran zu voller Geltung brachte. Frl. Hermine Schröder brachte die Nicordanza von Liszt in sanderfter Weise zur Aussichtrung. Ganz überralchend wirfte ber temperamentvolle und gewandte Bortrag des jugendlichen Geigers herrn Bollgand in den beiten großen Ton und die energievolle Aufschling und ift von ihm bei fortgesehrem fleißigen Studium noch recht Schones, Großes ju erwarten. Am meiften feffelte naturlich ber Concertgeber felbft mit feinem herrlichen Bartion und ber fo burchens eblen Bortragemeife. Gammtliche Rummern bes herren Baupel fanben ben größten Beifall; gerabegu fascinirenb

Finanzminister Miquel führt aus, daß die Regierung gern im Sinne der Resolution versahre und das Schabsonistren berweide; jedoch müsse verhindert werden, daß sich das Schlassellen wesen ausdibte.

Abg. v. Riepen, daus en (kons.) betont, daß auch das Weistbalarennewssen verneiden werden musse. Die Denkschrist lebernahme des Hrighen Allswappen und desent war die Wirkung der Arie aus der Oper "Hand der Marschung verschiedentlich unter den Zuchern lant wurde. Gewandt und dezent war die Wirkung der Arie aus der Oper "Hand verschiedentlich unter den Zuchen der Bestehrt wird, welche Bemerkung verschiedentlich unter den Zuchen das heuter des der Der Kantanisnahme seine musikalische Wielhelten wird der Arie aus der Oper "Hand der Bestehrt wird verschieden Bohlant und verzehrendem gener aus deher werd wird wird, welche Bemerkung verschieden wurden des Bestehrt wurde. Gewandt und deren des werden der Verschieden der Verschieden Bohlant und verzehrendem gener aus die Wirlang der Arie aus der Oper "Hand der Bestehrt wird, welche Bemerkung verschieden unter den Zuchen gewandt und dezent war die Wirlang der Arie aus der Oper "Hand die Begleitung des Heine Wird. Derr Baupel stellte burch die Bestehrt der Arie aus der Oper "Hand der Weigen Bohlant und verzehrendem gener zu Gehör gebracht wird, welche Bemerkung verschieden unter den Zuchen Benerkung verschieden gener zu Gehör gebracht wird, welche Bemerkung der Arie aus der Oper "Hand der Der Arie aus der Oper "Hand der Der Arie aus der Oper "Hand der Ope

* Thomas Rojchat! — welcher Gesangesfreund kennt nicht ben Ramen dieses glidlichen Talentes, das die vollsthumlichen Klänge und Empfindungen seiner Karnthner Heimath weit binaus gestreut hat in Tonen und Worten, soweit die deutsche Zunge klingt! Biele Tausende haben sich an diesem kunsterischen Genre, so eine und herrent et in an diesen klästen Entherischen Genre, so eng und begrenzt es ift, an diefer schlichten, treuberzigen Mobus-lation und Rothmit von herzen ergött. Den Schöpfer biefer be-scheibenen nationalen Kunft morg en Freitag in bem Aben di Concert im Curgarten — bas bei ungunftiger Witterung im Concert im Eurgarten — bas bei ungünstiger Witterung im Saale stattsinden wird — kennen zu kernen, ift gewiß von großem Interesse für die ihm allerorts erstandenen zahlreichen Berehrer. Thomas Kolchat hat seihe filt sein Genre aus Sängerinnen und Sängern der k. k. Hosoper und Domkapelle zu Wien ein Gelangs. Onintett zusammengestellt, das speciell in Oesterreich durch seine zeitweisen Reisen derühmt geworden ist. Diesmal haben sich dieselben nach Deutschland ausgedehnt. Koschat selbst — ein Finnfziger von hünenhafter Figur — singt den zweiten Bas. Das Ouinteti ist so im Anspruch genommen, daß es nur mit Rübe den morgigen Abend für hier frei machen sonnte. Eine Gelegenheit es nochmals hier zu hören, wird daher nicht geboten sein. Bekanntlich sindet am gleichen Abend Englisches Fest-Concert und bengalische Beleuchtung statt. Besonderes Entree wird nicht erhoben, doch sind alle tung flatt. Befonberes Entree wird nicht erhoben, boch find alle Curhausfarten beim Gintritt vorzuzeigen.

S. Das X1. Jahresfeft ber Rirchengefangbereine für ben Confiftorialbegirt Wiedbaben findet am nachften Conntag, ben 21. d. M., in Limburg ftatt. Auch ber hiefige Kirchengesangberein betheiligt fich an bemfelben. Der Berein wirft in dem um 10 Uhr fattsimbenden Gottesdienste mit, dabei die Chore: "Ziehe deine Schuhe aus" Sfiimmig von Krause, "Meine Seele ift fille" von Rosenkranz und "Wenn ich nur Dich habe" von Succo jum Bortrag bringend. Herr Pfarrer Beesenmener von hier wird in diesem Gottesdienste predigen; während der Lebrer am Juchs ichen Koniervatorium bier. Berr Otto Rosenkranz, ben am Fuchs'ichen Konservatorium hier, herr Otto Rosenfrang, der Organistendienst wie auch in dem Mettags 21/2 Uhr kattsindenden Festgottesdienst versieht. Festprediger ift herr Pfarrer Anthes aus Rassau. Die von den benten Componisten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts sammenden Chore werden von sammtlichen theils nehmenden Bereinen des Berbandes (ca. 300 Sanger und Sange-einnen) unter Leitung des herrn C. hofbeinz von hier gefungen. Rach Beendigung des Jeftgotiesbienftes findet gesellige Jusammen-funft im Schubengarten fatt, wobei die Bereine ebenfalls burch Befangvortrage mitwirfen.

Bum Gelbbergfeft baben fich bis jest ca. 400 Preisturner angemeldet. Diefes Weniger gegen voriges Jahr erflart fich ba-burch, bag die Aussichten, einen Preis zu erringen, ichwerer ge-macht worben find, einestheils burch Erbohung der Bunttgabt, anbererfeits burch Ginführung bes Weithochiprungs und bes Stein-flogens mit einer Rugel. Das Wettturnen wirb, ba jeber Berein Berwendung.

2) Ju Anssicht genommen wurde die Befestigung a. des Fahrenegs durch den Wald vom Steinbruch "Speherslach" die zum eine besten Kräfte auf den Feldberg entsendet, äußerst internur seine besten Kräfte auf den Feldberg entsendet, äußerst internur seine besten Kräfte auf den Feldberg entsendet, äußerst internur seine besten Warden und ein Preis dei derartiger Concurrenz um so ehrenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine Fahrenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine Turnsahrt auf den Feldberg am nächsten Sonntag nur empfehlen, denn auch durch zwei Gasthäuser und einer Wasse der gesonder der Platenvoller. Bir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine Lurnsahrt auf den Feldberg am nächsten Sonntag bei derartiget Concurrenz um sehrenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der Edlen Turnerei eine kerenvoller. Wir sonnen jedem Freund der Geben Freund der Edlen Turnerei eine Kurnerei und einer Kasse der in urn sehrenvoller. Wir sonnen jedem Freund der Geben Freund der Felden Krenvoller. Wir sonnen jedem Freund der Geben Freund der Felden Krenvoller. Wir sonnen jedem Freund der Geben Freund der Felden krenvoller. Wir sonnen j berg. Die Marichgeit beträgt brei Stunden. Der Mildweg erfolgt über Glasbutten und Schlogborn, nach Riebernhaufen ober über über Glashütten und Schlosborn, nach Niedernhausen oder über Königstein, Schneidhain und Fischbach nach Eppflein. Die Marschzeit betrügt nach beiben Richtungen 3 Stunden. Unter Benutung einer Rundslahrfarte Wiedbaden—Riederhausen—Soden—Heelbaden (Ir Classe 1 M. 80 Pfg., 2. Classe 2 M. 60 Pfg.) wird wieder der Marsch auf den Berg von Riedernhausen aus, wie oben angegeben, ausgeführt. Der Rückweg tann über Huchstanz und Konigstein nach Soden, oder über Fuchstanz, Faltenstein-Eronderg und Tronthal nach Soden erfolgen, wo nach 21/4, fündsiger Marschzeit die Fisenbahn erreicht wird. Die hiesigen Tunner sahren theils am Samstag Abend um 5 Uhr 8 Min., theils am Sonntag früh um 5 Uhr 30 Min. mit der Ludwigsbahn hier ab und übernehmen gerne die Führung für Touristen. Wer am Samstag Abend sahren will, tann in Glashüten oder Schlößborn, und wenn er den Sonnen- aufgang auf dem Berge bedachten will, und wenn er ben Connen- aufgang auf bem Berge beobachten will, in einer ber beiben Gelbbergwirthicaften übernachten, thut aber gut, porber bafelbft Quartier gu beftellen.

= Landwehrubung. Etwa 500 Landwehrleute find geftern bei bem Gul. Regt, von Gereborff (Seff.) Rr. 80 gu einer 14 tagigen Uebung bier eingerüdt.

R Reue burchgehende Wagen. Auf ben Raffauischen Staatsbahnen sind wiederum neue durchgehende Wagen 3. Klasse mit der Bezeichnung "Spezialwagen" in den Dienst gestellt worden.

— Sommerkleidung für Briefträger. Ein schon lange Jahre gehegter Bunsch der Bosunterbeamten, während der Sommermonate auf ihren Bestellgängen eine leichtere Kleidung als die discherige zu tragen, scheint endlich in Erfüllung zu geben. Rach einer Berfügung des Reichspostamts soll in einigen Oberposidirektionsbezirten, n. A. auch im Bezirk Frankfurt (Main), der Berfüch mit einer leichteren Kleidung gemacht werden. Borgesehen ift eine blauleinene Jade mit einigen Abzeichen. Unblauleinene Jade mit einigen Abgeiden. gablige Dale ift von Seiten bes Bublifums und ber Breffe ber Borjahinge Dinie ist bon Seiten des Publitums und der Press der Sorischlag gemacht worden, für die Postunterbeamten während der beihen Jahreszeit eine leichtere Aleidung zu beschäffen, aber die Postverwoltung hat sich undergeissticher Weise stels ablehnend verhalten; endlich scheint ihr aber die Ersenning gesommen zu sein. Jedermann, der unsere Briefträger bei diesem beihen Wetter mit ichwerbepadter Brieftafde und jugelnöpftem, gefüttertem Dienftrod baberrennen ficht, fragt fich unwillfürlich, ob ein folder Zwang

* Bom Tobe bee Ertrintene gerettet! Am Sonntag Abend zwifden 6 und 7 Uhr rettete ber im Augufta Bictoriabab bier, als Babemeifter angestellte Emil Rlein mit eigener Lebensgefahr einen beim Baben im Schierfteiner Dafen Berungfudten vom Tobe bes Ertrintens. Es mar bies wenige Stunden nachdem am gleichen Orte bereits ein Menfchenleben ju Grunde gegangen. Die muthige That bes Emil Rtein verbient befondere Anerlennung feitens bes Geretteten, eines im Wefchafte bes herrn Claes, Bahnhofftrage babier Angeftellten, bereits Schritte gethan, bung murben im Seebabe Dibbe. um bem menichenfreundlichen Beifer bie Rettungsmedaille zu fichern. gafte burch Blibichlag getobtet.

Hruchtpreise. Auf bem heutigen Fruchtmarkte galten: Hafer 14,80 Mt. bis 15,20 Mt., Heu 4,40 Mt. bis 6,60 Mt., Strob 3,90 Mt. bis 5,20 Mt. (Alles per 100 Agr.) Angefahren

waren: 5 Bagen mit Frucht und 25 Wagen mit ben und Stroh.

§ Die Sedanstrafte wilchen der Balramfrage und dem Gebanplat ift jum Zwecke der Berftellung einer Baffer- und Gasteitung vom 18. d. D. ab auf die Dauer der Arbeit für den

Juhrverfehr polizeilich gesperrt.

X Chrlich. Gin Wiesbadener Mehgermeifter verlor gestern

Morgen in Maing 250 Mt. Ein Kind fand biefelben und lieferte
fie bem Berlierer ab, welcher ber ehrlichen Finderin eine Belohnung von 20 Mt. fpenbete.

Telegramme und lette Nachrichten. Gine ichredliche Schiffstataftrophe.

Dringenbes Privat-Telegramm bes "Biesbabener Generalangeigers".

Sondon, 18. Juni, Morgens 6 Uhr. In ber bergangenen Racht ift ber Caftle. Dampfer "Drummonb. Caftle nadft ber Queffant-Infel mit 143 Baffagieren und 104 Mann Bejagung untergegangen. Bon fammtlichen Paffagieren murben nur 2 gerettet. Die Mannicaft ift fammtlich ertrunten. Die Baffagierlifte bes Dampfers ift noch unbefannt. Unter ber Befagung befand fich fein Deutscher. Die Rataftrophe ift vermuthlich burch einen Bufammenftog erfolgt.

lleber die entjegliche Rataftrophe liegen noch folgenbe

London, 18. Juni. Der Dampfer Drummonb. Coffle" fließ um Mitternacht bei Queffant mit einem unbetannten Dampfer gusammen. "Drummond Caftle" fant faft augenblicklich. Im hiefigen Bureau ber Caftle-Linie wird bestimmt gehofft, bag bie Berfonen burch Boote gereitet wurden. 218 "Drummond" Bas Balmas verließ, hatte er 143 Baffagiere und 103 Offigiere und Mann. icaften an Borb.

Breft, 18. Juni. Der Dampfer "Drummond. Caftle" lief auf Felfen auf in ber Rabe ber Molenen. Infein. Das Schiff fant in brei Minuten. Bon 250 an Bord befindlichen Berfonen murben nur wei gerettet. Bergungsbampfer find fofort nach ber Ungladsfielle abgegangen. Seche Leichen murben bereits aufgefunden. (Dbiges murbe beute Dorgen einem Theile unferer Befer bereits burch Extrablatt befannt gegeben.

2 London, 18. Juni. Bu bem Shiffsunglad wird weiter gemelbet, bag bie Cafile-Gefellicaft ein Telegramm erhielt, wonach ber Dampfer in ber Rabe bel Leuchtthurmes Gleffa innerhalb 3 Minuten gefunten ift. Das Schiff mar auf eine Rlippe geftogen und hatte ein großes Led betommen. Gin frangofifder Schleppbampfer ging fofort ab, um bie Leichen gu bergen.

@ Berlin, 18. Juni. Auf ber focialiftifden Bartel . Confereng bes Babitreifes Sagen . Somelm fand bem "Bormarts" gufolge eine Refolution, bie fic gegen bie Bachter'iche Mgitation ausspricht, eine ftimmige Annahme.

2 Rofila, 18. Juni. Der Feftestrubel anläglich ber beutigen Rational Ruffbaujer-Feier hat bereits geftern begonnen. Biele Taufenbe find mit Extragugen bier eingetroffen. Die Fürfilichteiten, Bürgermeifter ber freien Stabte, ber gefcaftsführenbe Musichuß bes Dentmals. Baues werben nach beenbeter Frier als Bafte bes Chren . Brotectors, Gurften Bunther bon Schwarzburg : Rubolftabt, auf beffen Jagbichloß in Rathefeld zwifden bem Ruffhaufer und Frantenbaufen frühftuden.

DEtuttgart, 18. Juni. In Rürtingen ift beute früh ein weiterer Boltenbruch niebergegangen, ber bas Reuffener Thal überichwemmte. Saufer und Bruden murben weggeriffen. Das Baffer fieht zwei Deter hoch. Auch in Aalen und Gerabronn haben Gewitter und Dagel fürchterlichen Schaben angerichtet.

O Samburg, 18. Juni. Die große Seifenfabrit Beben u. Co. in Sanct Bauli fteht in Blammen.

Gobilarbeitern find Unruhen ausgebrochen. Die Arbeiter bon smolf Fabriten berlangen eine gehnftundige Arbeitegeit. Berichiebene Rabelsführer murben verhaftet.

= Bien, 18. Juni. Raifer Frang Jojeph fehrt in der nachften Boche bon Budapeft bierher gurud, um am 27. b. Die Barret. Auffenung bes Muntius Agliardi borgunehmen.

d Gent, 18. Juni. Geftern Abend entftond in bem Augenblid ale ber Dampfer "Unbere" nach Bondon abfahren wollte, auf bemfelben eine furchtbare

Feuers brunft. Die ganze Ladung mußte unter Boffer gefest werden, um das Schiff zu retten.

Briffel, 18. Juni. In der Rahe der Stations.

Tilff wurde der Bahndamm und ein Theil des Stations. gebaubes burch eine Bergrutichung berichattet.

Drei Berionen biiften babei ihr Leben ein.

Driffel, 18. Juni. In ber Borftabt Irelles entftand burch eine Explofion ein Brand, bei welchem fünf Berfonen in den Flammen umtamen. 3mei Feuermehrleute murben fcwer berleut.

h Bruffel, 18. Jani. Rach einer Beitangemel. bung murben im Seebabe Dibbelterte vier Babe.

Lan met

fup

Ba

Die Schn

Mahrt vo

Nur bi

ertage n

kunft in

Von Fl

What vo

Bis Ru

unft in 814†*

Von R

m Wies

Mahrt vo

+ Bis L.

akunft in

† Von L

fahrt vo

kunft in

zwiech fahrt vo

† Ab Mair

t Ab Mi

emittag chmitta 708+

· Vom

Von

tville (S

Beds

Sonn

nach

1260+

· Nu

12⁴⁸ 9³⁰P

ertlatt haben, bag er nicht feine Entlaffung forbern werbe, bener Formalitäten vor. Gine befinitive Ginigung wurde noch weil er fich als volltommen freigesprochen betrachtet, weil er fich ale volltommen freigesprochen betrachtet, ba ber Gerichtshof nicht bas Recht befige, über feine Rabigleiten und feine Moral ju urtheilen. Auch fein Mandat ale Deputirter werbe er nicht nieberlegen, fonbern im berbit in ber Rammer ericheinen.

3 Betereburg, 18. Juni. Der deutschen "Beteres birger Beitung" gufolge murbe bem Brafibenten bes Mostauer beutiden Bereins ber Rothe Ablerorben

4. Rlaffe berlieben.

h Loubon, 18. Juni. Die Dochgeit ber Bringeffin Dauth von Bales, welche am 16. Juli ftattfinden follte, ift um weitere 8 Tage vericoben worben.

Sonftantinopel, 18. Juni. Geftern frah wurben wiederum vier Armenier hingerichtet. Beitere hinrichtungen fleben bevor.

N Dofohama, 17. Juni. Die Rotoproving murbe von einem befrigen Erbbeben und einer muchtigen Riuthwelle beimgefucht. Baft bie gange Stabt Ramaibbt ift gerftort. An taufens Meniden find umgetommen. Innerhalb 20 Stunden erfolgten 126 Erbftoffe.

Theater, Aunft und Wiffenschaft.

= Wiesbaden, 18. Juni. herr August Junters mann, ber weitbefannte Reuterdausteller, wied morgen Donnerstag Abend im Königlichen Theater wieder ein Gastipiel geben und zwar ben Ontel Brafig, eine Partie, in welcher der Künstler befanntlich feinen Rusten begründete und bie nicht nur in Deutschland, Destreich, der Schweiz und Rustand, jonden auch in Amerika ftets die glangendste Aufnahme fand. In ber nachften Bode wird Bert Juntermann nochmals in brei Gin-aften goftiren. Wir wollen nicht verfeblen, unfere Lefer auf bas Bafifpiel bes geschähten Runftiers noch befonbers aufmertfam gu

Mus ber Hingegend.

Dintel, 17. Juni. Mit bem 1. Jufi b. 38. wirb bie Boft-Agentur ju Mittelheim aufgehoben und Mittelheim bem Orts-beftellbezirt bes hiefigen Boftamts zugetheilt.

XIns bem unteren Rheingau, 17. Juni. Bei einem Gange burch bie Beinberge tommt uns ber befannte foffliche Duft entgegen, ein Beweis, bag bereits viele Stode im Blaben find. In jungen fraftigen Beinbergen, sowie ein ben niederen Lagen ift der Bebang reichlicher als in den alteren Beinbergen und Berglagen. Infolge ber eingetretenen Feuchtigfeit treiben die Stode ftartes holz. Bur Beit ift man fleißig mit dem ersmaligen heften beichäftigt

St. Frantfurt, 17. Juni. Sonntag, ben 21. ba., wirb bier um ben "großen Breis von Frantfurt" geritten. Es finden an biefem Tage feche Rennen bes Bereins für hinderniftrennen fatt, wofür gwölf Ehrenpreife und M. 22,000 an Geldpreifen ausgeseht

wofür zwölf Ehrenpreise und M. 22,000 an Geldpreisen ausgeseht sind. Es sind dazu 167 Rennungen mit vorzüglichen Pserden ersolgt.

× Somburg, 17. Juni. Das An erd ieten bon 10000 Mt. des Herrn Soelbestigers G. Weig and stand gestern Abend auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Die Sache hat sich seht noch weit günstiger gestaltet, als ansänglich mitgetheilt wurde. herr Weigand verpstichtet sich nämtich, sofort an die Stadt 100 000 Mt. zu zahlen, wenn ihm die Stadtsgag zu den seitherigen Bedingungen auf weitere 12 Jahre übersassen wird. Hür dies 12 Jahre ist die Summe mit 3 pct. zu verzinsen, alsdann sällt sie der Stadt als Geschent zu. Die zur Berstäung gestellte Summe ist zunächt zur Einrichtung eines jur Berfingung gestellte Summe ift zunächt zur Einrichtung eines romisch eines ind eines und ruffischen Dam pfbabes im alten Babebause in ber Ludwigstraße zu verwenden, der Reft darf für anderweitige Amede verbraucht werden. Der Magistrat schlug

() Rom, 18. Juni. General Baratiert foll bie Annahme bes Angebote unter Borlage ber Erfullung verfchie. wiesen. herr Beigand halt fich wur bis jum 15. Juli an fein

Anerbieten gebunden.
* Limburg, 17. Juni. Gestern batte fich vor bem Comurgericht bie Chefran bes Mengers und Toglobners Aug. Grafi pon Diez wegen wiffentlichen Meineibe zu verantworten. Die Bervon Diez wegen wiffentlichen Meineibe zu verantworfen. Die Berbandlung fand unter Aussichluß der Oeffentlichkeit fiatt und endete init der Berurtbeilung der Angellagten wegen fahrläffigen Fallcheibs zu 8 Monaten Gefängniß. — Der Naffauische Bauern. verein wird am nächsten Sonntag ben 21. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des herrn Karl hilf feine Generalver is am mlung abhalten; derfelben geht eine Berfandssthung um 21/, Uhr voraus.!

Bormo, 17. Juni. Die Frau eines Fuhrmanns, welche hente Worgen, um das herdfeuer in Brand zu feben, Petro leu mauf das Feuer goft, gerieth in Brand und bat sich berartig verftarbt, daß sie im hospital unter den gräßlichsten Schmerzen verftarb.

3.65 m, geftiegen 14 cm. Bafferftanb um 6 Uhr Morgens

Bandel und Berhehr. S Limburg, 17. Junt Rother Beiten bre Malter 14,25 Marf. Beifier Weigen 13,80 M. Korn D,75 Mt. Getfle 0,00 M. Hafer (alt) 6,90 Marf, (neu) 0,00 Mf. Bitter 1 Kilo 1,80 Mf. Gier 2 Stud 9—10 Pfa.

Eier 2 Siud 9—10 Pfa.

— Frickhofen, 17. Juni. Außerordentlich gut belucht war der gestern bier abgebaltene Markt- und mit allen Gattungen von Bieh febr fiart befahren. Der handet war lebkatt. Die Preise stellten sich für Ochsen I. Dualität auf 66—68 M., 2. Oualität 60—64 M., Kübe und Minder 1. Oualität 54—60 M., 2. Oualität 50—54 M. Kette Schweine wurden mit 36—40 Pfg. per Pfund begabit. Kälber galten 50 Pfg. per Pfund. Hahrochsen im Baare 650—600 M. Träcktige und frischmelsende Kühe und Rinder 200—400 M. Jungvieh 120—150 M. Läufer galten das Paar 40—60 M. Ginlegeschweine das Paar 60—80 M., Saugsertel das Paar 20—30 M.

§ Montabaur, 16. Juni. Beigen (160 Bfb.) 14,10 Mark. Korn 9,80 bis 00,00 Mt. Gerfte (130 Pfb.) 8,00 bis 0,00 Mt. Hafer (100 Pfb.) 6,70 Mt., bis 0,00 Mt. Kartosseln per Centuer 1,30 Mt. dis 0,00 Mt. Kornstod (100 Pfb.) 1,60 Mt. Hen (100 Pfb.) 2,00 Mt. Seufer per Pfb. 0,85 Mt. Sier 2 Stud 10 Pfg.)

Brieffaften.

Bettende. Die electrotechnifde Musfiellung in Frantfurt fand von Bfingften bis October 1891 fatt,

Rirchliche Angeigen.

38raelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Michelsberg. Freitag: Abends 8 Uhr.
Sabbath: Morgens 8,30 Uhr. Nachm. 3 Uhr. Abends 9,45 Uhr.
Bochentage: Morgens 6,30 Uhr. Rachmittags 6 Uhr.
Die Gemeinbebibliothef ift geöffnet: Sonntag von 10—10¹/₂ Uhr.
Alls-Israelitische Eultusgemeinbe.

Sunagoge: Friedrichftrage 25. Greitag: Abende 8 Uhr.

Sabbath: Morgens 7 Uhr. Muffaph u. Brebigt 9,15 Uhr. Rachm. 8.30 Uhr. Abends 9.40 Uhr. Bochentage: Morg. 6.30 Uhr, Abends 7.15 Uhr.

Größere Parterre-Räumlichkeiten,

Reller, Sof, Stallung, Bureau und ev. Bohnung per 1. Oft. gefucht. Off. unter W. 46 an die Erp. d. Bl. erb 1660

Gin einfaches Mädchen, bas mit einem Heinen Rinbe umgugeben weiß, wirb fofort gefucht.

Ru erfragen in ber Erp. b. Bi. Umzüge per Feberrolle übernimmt billig Van Ryn, New

19. Juni 1896.

Ronigliche Schaufpiele. Greitog, ben 19. Juni 1896. 145. Borftellung. Erne Gaftbachellung bes herrn Muguft Juntermann.

Ontel Brafig.

Lebensbild in 5 Afren nach bem Roman "Ut mine Stromdit" von Frit Reuter. Bur bie Bubne neu eingerichter von Auguft Buntermann.

Regie : Berr Grobeder. Agel von Rambow, Gutebefibet auf Bumpelhagen, Lieutenant a. D. Griba, feine Gattin Bert Raber. frel. Canten. Frang von Rambow, fein Better, | Cetonomie-Rein Erittelfit, Bomuchelstopp, Gutebefiger auf Gurlig Carl habermann, Infpector auf Bumpelhagen Puife, feine Tochter Berr Robine. herr Grube. Bert Schreiner. Bert Rubolph. Brl. Linbner. Bocharias Brafig, penfion, graft. Gutsinfpector herr Grobeder. Mofe# herr Reumann. Joden Ruftler, Gutspächter Fel. Ulrich. Frau Poffin Lipsti Brigitte, feine Frau Lining, beiber Tochter Mining, Broillinge, Mining, Brollinge, Gell. Lüttgens.
Mindolph Kurz, Candidaten der Gerr Rold.
Mottlieb Galbrian Devologie Gerr Greve.
Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von 2 Jahren.
Zacharias Bräfig Gerr A. Junfermann.
Anfant 7 Uhr. — Einfache Breife. — Ende gegen 10 Uhr.
Eamflag, den 20. Juni 1896. 146. Borstellung. Stl. Luttgene.

Mignon.

Oper in 3 Atten. Mit Benugung bes Goethe'ichen Romans Bilbelm Deifter's Lebrjahre" von Brichel Carre und Gules Barbier. Deutsch von Gerb. Gumbert. Dufit von Antbroife Thomas. Muftfalifche Leitung: herr Rapellmeifter Schlar. Regle: herr Dornewaß. Unfang 7 Uhr. - Einfache Breife.

Gin febe gutes Bianino fir Bajderinnen geeignet verfauf. D. Scheurer, Biebrid, für Bajderinnen geeignet Roberalee 6, Part. Rinderwagen

Junge Dachshunde (reine Race), billig ju verlaufen. fofort gefucht. Bermannft

hermannftrage 28, 3. Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von dem Bankgeschäft Schöber & Dönitz,

Win gebrauchter

Tünt. Kleidermacherin

Dresden-A, Schloss-Strasse 9, I. Süd-Afrik. Land.-Ges. Chartered . . 4.00 Exploration . . . 4.37 Süd-Afrik. Minen: . 5.50 Mashonal'd Agency . 12.00 Matabele Gold Reefs 2.62 Angelo . Crown Reef . 4.87 1.75 Willoughby's Cons. Eastrand 8.31 Australische Ges. Geldenhuis Deep. 6.62 Brilliant Block . George Goch 2.50 Fingall Reefs Ext. 7.12Henry Nourse 1.56 Langlasgte Est. Gibraltar Consol. . 1.31 May consolidated Gold. Clem. Claims Meyer & Charlton 6.62 Great Boulder 7.50 Great Fingall Reefs 8.12 7.50 Great Fingall Reefs 1.56 Hampton Plains 32.87 Hannans Brown Hill Modderfontein Nigel . . . Rand Mines . 6.68 3.18 Lond. & Cent. J. C. 0.18 prem Randfontein . 2.12 Lond. & W.-A. Expl. . 8.12 Lond. & W.-A. Jnv. . 5.87 Menzies Gold Estate . 5.37 Mount Morgan . Sheba . . . Transvaal Gold 2.56 1.18 United Roodeport. 3.75 7.87 Talisman

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 18. Juni 1896. eschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

STORY STANSON SHERES NO	B
Staatspapiere.	В
. Reichsanleihe 105,80	Deutsche
	Frankf. E
60 40	Deutsche
Prasser Consols . 105.45	Doutsche
do	Dresdene
. do 99,60	Mitteldeu Nationalb
% Griechen 31,60	Pfalzische
% Griechen	Rhein. C
Olege, Gold-Kente , 109,00	H. H.
Silber-Rente . 86,00	Württem
Portug. Staatsanl. 43,00	Oest. Cre
1/2 do Tabakanl. 94,90 Enssere Anl. 27 60	100 1/42/7400
. Rum. v. 1881/88 . 99 80	Berg
do. v. 1890 78,00	Boehum. Concordia
Russ, Consols 108,10	Dortmune
. Serb. Tabakanl	Gelsenkin
. Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener
StEB. HObl	Hibernia
% Span. Span. Sussere Anl. 64.50	Kaliw.
10/ Türk Fund- 94,80	do. V
1% Türk Fund 94,80 1% do. Zell 97,20 1% do. 21,70	Riebeck,
4°/. do 21,70	Ver. Kön
19/, do	Oesterr.
51/2 , Eb. , v. 1889 1/ 0,90	Ind
51/s . Silb. 86,60	Allgem.
6°/. Argentinier 1887 65,70	Anglo-C
41/2 innere 1888 55,40 41/2 sustere . 56,20	Bad, An
4°/. Unif. Egypter . 104,50	Brauerei
31/ Priv 101,50	. 2.
31/s Priv 101,50	. 2
6% Mexicaner aussere 93,99 6% do. EB (Teh.) 84,90	Cementy
3°/. do. cons. inn. St. 26,10	L. LEDKT
Stadt-Obligationen.	TR ACT
	do.
31/, abg. Wiesbadener 101,5	Brauere
gtt. 1887 do. 102,0	Bieletei
de. v. 1896 102,2	Chem. F

Siedt Rom II/VIII. 81,50

sniate des v	ı
Besonderer Telephor	1
Bank-Action. he Reichsbank . 159,20	L
he Reichsbank . 158,20	Ľ
Bank . 179,50	ľ
he EffWBank 115,60	Ł
he Vereins , 122,50	
The 150 40	b
leutsche CredB. 109 90	Ł
alb. f. Deutschi. 139 70	9
che - 136.10	Ł
Credit- 136,30	ı
Hypoth 17230	Ī
emb. Verbk. 148,50	ı
Creditbank . 296,37	ľ
ergwerks-Action.	ł
m. Bergb,-Gussst. 178,08	b
rdia 158.80	ı
and Union-Pr 184.50	ı
kirchener 45 60	ı
ner 169,30	H
nia 157,50 Aschersleben 175,40 Westeregela 138,60 ek. Montan 165,00	ı
Ascharsleben . 175.40	ı
Westerogela . 138.60	ı
ek. Montan 165.00	ı
Kan und Laurah, 181.70	ŧ
rr. Alp. Montan 153,00	۱
	ı
ndustrie-Actien.	١
m. ElektrGes 246,50	ı
-Cont-Guano . 100,20	۱
Anilin. u. Soda 419,70 rei Binding . 222,80	A
z. Essighaus 79,90	ı
z. Storon(Speier) 130,70	ı
z Storch(Speier) 130,70 ntw. Heidelberg . 139,63	ı
ntw. Heidelberg . 139,60 cf. Trambahu 296,00	
Veloce VorzAct. 110,00	
lo. Stamm-Act. 99,30	
erei Eiche (Kiel) 184,00	1
felder Maschf 347,00	
Fabr. Griesheim 296,00	
" Goldenberg 158,50	H
Il contamont P vonton	

 resp. Depeschendienst de 	8
Desciold a sub-con 266,00	8
Farbwerke Höchst . 421,00	30
Glasind, Siemens . 195,20 intern. Bauges, PrAct, 172,00	40
intern. Bauges. PrAct. 172,00	40
. St 171 50	89
" ElektrGes. Wien 135,00	40
Nordd, Lloyd 115,50	40
Verein d. Oelfabriken 101,90	34
Zelistoff, Waldhot 222,00	40
Eisenbahn-Actien.	40
Hess. Ludwigsbahn . 118,90	40
	50
Pfälz. 952,50 Dux. Bodenbach 76.62	50
	8
Lombarden	41
	30
Elbthal 136,75	30
Elbthal 136,75 Jura-Simplon 107,80	
Gotthardbahn . 172,50	
Schweizer Nord-Ost . 140,40	31
. Central . 140,60	
Ital. Mittelmeer 94,00	40
	81
Westsicilianer 58,80	4
sub Prince Henry 87,00	40
Elsenbahn-Obligationen.	40
	4
40/e Hess. Ludwigeb 100,80	
4º/o do.v.81(31/,101.40) 101,70	40
4º/o Pfälz. Nordb. Ldw.	31
Bex. u. Maxbahn . 103,70	
4% Elisabethb.steuerf. 103,30	31
4°/, do. steuerpfi. 100,00 4°/, Kasch. OdbGold 100,00 4°/, do. Silber 84,30	31
4% Kasch. OdbGold 100,00	40
4% do. Silber 84,30	3
5% Oest Nordwestb. 115.80	40
5% . Sadb. (Lomb.) 110,30	81
3°), do. 92,10	40
D' . Stantsound . 11/20	-
4% Oest. Staatsbahn . 105,40	40
3°/0 do. I-VIII. 94,80	
8°/0 . do, IX. 98,10	

" " Leadurener Conc	Tat-Macig Class
87, Uest do. 1880 . 94,00	Amerik. EisenbBds.
5"/o . do. (EgNr.) 93,30	6% Centr Pac. (West.) 101.0
4º/o Prag Duxer 113,00	6°/. do. (Josq.) . 102,5
4º/o Rudolfbahn 85,40	5% Chic. Buri. (Jowa.) 104,0
3% Gar. Ital EB 58,29	4% do 94,-
'/o Mittelmeerb. stfr. 95,80	4º/e do. Burl Quey.
4°/. Sicil. EB. stfr 88,00	(Neaska-Div.) 87,6
3º/o Meridionan , . 56,20	5% Chie., Milw. u.St.P. 110,
4°/. Livorneser 56,20	5% Chic. Rock. Isl. u.
4°/, Kursk, Kiew . 102,50	Pac. I. M. Est. u. Coll. 101,
4º/e Warschau, Wiener	4% Denv.u. RioGrand
5% Anstol. E.BObl. 89,80	I. cons. Mtg. 88,
5% Oeste de Minas . 88,50	4º/o Illinois Central . 101,
8°/ _o Portug. EB. 1886 67,00 41/ _s do. (00er 1889 37,60	6% North. Pac. I. Mtg. 112.
41/2 do. (00er 1889 37,60 3°/2 Salonique Monast 77,10	50% Oreg. n. Calif. L. 77.
3º/e do. Const. Jonet 77,20	6% Pacif. Miss. co. I. M. 99,
0.10 00: Compr. Comer 11000	5% West NY.u. Pen-
Pfandbriefe.	sylvanien L M. 106,
	Loose.
31/20/6 D. GrCredBk. Gotha 1100/6 rückzb. 104,80	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
4º/o do. unkdb. b. 1903 104,40	31/3°/6 Goth. PrPfdb. L. 121,
81/2 do 1905 104,40	31/2 do. do. II. 117. 31/2 Köln-Mindener . 189,
4°/. Fn.HBk. 1882-84 100,80	3º/o Madrider 44,
4º/a do. 1885-90 103,20	5% Oest. 1860er Loose 128,
4% do. 14.ukb.b. 1900 103,80	21/2 Raab-Grazer 94,
1% Fft. HCrVAth.	Türkenloose 33
(verl. a. 100) 101,10	Braunschw.Th. 20 Loose 166,
4º/o Mein. HypothBk.	Finnländ. , 10 , 57,
(unklindb, b, 1900.) 103.20	D D
31/. Nass. LandesbG. 101.50	Malliforder AE 90
31, do. Lit.F.G.H.K.L. 101,60	do 10 18,
31 do. MN 103.90	Meininger fl. 7 . 23,
4º/a Pr. BCr. VII/IX. 101,50	THE PERSON WHEN THE PERSON WHE
4" Cr " 1900er 100,10	Geldsorten.
31/e Pr. CtrCr 99,90	20 Franks-Stücke . 16,
401. Rh. HypothBank 104.10	do. in 1/2 -,
31/2 do. do. 100,00 40/2 Wd. BdCrAnst.	Dollars in Gold 4,
40/0 Wd. BdCrAnst.	Ducaten 9,
Ser. I. unkdb. b. 1904 105,10	do. al marco,
4º/o do. Ser. II 103,00	Engl. Sovereigns . 20;
	Name of the Party
	Section 1920 Co. Co.

5% Chic. Buri. (Jowa.) 104,0
4% do 94,-
5°/ ₆ Chic. Buri. (Jowa.) 104,0 4°/ ₆ do. 94,- 4°/ ₆ do. Buri Quey. (Neaska-Div.) 87,6 5°/ ₆ Chic., Milw. u.St.P. 110,9 5°/ ₆ Chic. Rock. Isi. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 101.2
(Neaska-Div.) 87,6
5% Chie., Milw. u.St.P. 110,9
5°/6 Chic. Rock. Isl. u.
Pac. I. M. Est. u. Coll. 101,2
4% Denv.u. RioGrand
I. cons. Mtg. 88,2
Pac, I. M. Est. u. Coll. 101,2 4% Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg. 88,2 4% Hilinois Central 101,7 6% North. Pac. I. Mtg. 112,6 6% Oreg. u. Calif. I. 77,9 6% Pacif. Miss. co. I. M. 99,2 5% West NY. u. Pen-
6% North. Pac. I. Mtg. 112.6
50/a Oreg. p. Calif. I 77,9
6% Pacif. Miss. co. I. M. 99,2
5% West NY.u. Pen-
sylvanien L M. 106,3
Loose.
31/2°/0 Goth. PrPfdb. I. 121,8
31/a do. do. II. 117.0
31/2 Köln-Mindener . 189,3
8°/o Madrider 44,0 5°/o Oest. 1860er Loose 128,7
5% Oest. 1880er Loose 128,7
21/2 Raab-Grazer 94,7
Türkenloose 33
Türkenloose
Finnland. 10 . Dis
FreiburgerFr. 15 . 29,
Manander . 45 . 39,0
Finnländ. 10 57,5 FreiburgerFr.15 29,5 Mailänder 45 39,4 do 10 13,3
Meininger fl. 7 . 23,5
Geldsorten.
The state of the s
20 Franks-Stücke . 16,2
Dollars in Gold 4,1
Ducaten 9,7
do. al marco, Engl. Sovereigns . 20,3
Engl. Sovereigns . 20,3
The second secon

00	A TONING THE PARTY OF THE PARTY	Christian 6
20	Schlusscon	rse.
00	17. Juni Nachm.	2.45.
	C1 314	. 219,50
m	Credit	208,00
60		153,60
90	Darmstädter	1 197 90
100	Deutsche Bank Dresdener Bank -	158,80
20		. 114,10
	There Beats	. 127,50
20	Dortmund, Gronau.	45 4 75
70	The state of the s	440 10
60	Manhankanana	BOD 05
90		OLOE
20	With the Control of t	152,75
	The state of the s	
30	Lombarden	44.00
		139.25
80	Elbthal	267,10
	Prince Henry	1 87,10
00	Gotthardbahn	173,25
30	Schweiz, Central .	. 140,75
70	Nord-Ost .	. 140,75
	Warschau, Wiener.	. 275,60
70	Mittelmeer	. 93,60
40	Meridional	. 124.50
90	Russ, Noten	. 216.50
20	Italiener	. 88,70
60	Türkenloose	. 108,50
30	Mexicaner	. 86,50
20		. 153,25
	Dortmund, Union V.	
	Bochumer Gussstahl	. 158.00
20	Gelsenkirchener B	. 169,80
=	Harpener	. 157,30
18	Hibernia	. 175,00
75	Hamb. Am. Pack .	. 130,40
_		. 115,80
39	Dynamite Truste .	. 170,40
	Beichsanleihe,	. 99,40

Berliner

Restaurant Kronenburg. Täglich Concert

Freitag

ber Biener Damen-Capelle Poeschl. 7 Damen und 2 herren.

W. Klütsch.



Auf Abbruch gu verfaufen gum 1.-15. Juli megen Raumung ber Gartnerei von P. Klein, Schierfteinerftraße 1, ein Gartenhaus, Fachwert, 13 Mtr. lang und 4 Meter breit, ein großer Badiduppen, mehrere transportable Gemachshäufer, Bafferheigung, Impferne Röhren ac. Rab. bei A. & G. Klein, Bagenftecherftrage.

Illustrire Deine Somoncen u Preis Courante Will. Riem G. 16: 3 Fabrik Wiesbadener Verlags-Anstalt Berlinger und hannemann.

Visiten-Karten merben fonell und billigft angefertigt im ber

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1896. Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahnpost.) Nassauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

bfahrt von Wiesbaden: 510 540+ 628P 708 728 828 920+ 1028 1124 1126 1228 104P 144+ 200 248 326+ 407 420+ 622 644 708P 740+ 818 910+ 910P 1020+\$ 1006 1100 115.

† Nur bis Castel. * Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Sonn- u.

ertage nach Bedarf.

hunft in Wiesbaden: 5359 645P 743 815 845+ 911 1055 1040 1147P 1240+ 124 140 235+ 267 335P 425+ 521 600 642 717+ 744 831+8 928 955+8 1031P 1150 1232 246.

Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Castel
* Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

What you Wiesbaden: 520 714 849 943 11884 1287 1287 1287 128 2884*
239 487 540 780P 10194 1188.

* Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

mft in Wiesbaden: 500 600+ 800P ||40 1200+ 1200 311 480+ 600 700

814+* 828 10°1 1118 1216. Von Rüdesheim. • Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.. m Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof). Mahrt von Wiesbaden: 705P 950+ 1100 210P 3500 410 6000 7135

† Bis L. Schwalbach. * Bis Chauseeehaus nur Sonntags nach Bedarf. § Bis L. Schwalbach, von da ab bis Zollhaus nur Sonn- und Feiertags.

akunft in Wiesbaden: 5"0+ 727 10" 1228 342+ 410P 5050 645+ 7484

† Von Langen-Schwalbach. * Von Chausseehaus nur Sonntage nach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags.

Hessische Ludwigsbahu.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg. fabrt von Wiesbaden: 525P 802 825 1155 288P 502 815,

skunft in Wiesbaden 714 1025P 157 450P 713 885 949.

12

15

0

5

50

10

60

0 0

5000

10

10

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich. zwischen Wiesbaden [Beansite] und Biebrich und umgekehrt

verkehrenden Züge.

Ab Mainzerstrasse (Biebrich). § Ab Albrechtstr. * Bis Röderstr.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

amittags: 648* 718 818 828 903 928 1038 1038 1188 1188

achmittags: 1208 1208 108 123 208 208 308 328 408 428 508 508 608 608

708+ 728+ 808* 808* 908* 918*

Vom 1. Juni bis 2. September. — † Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

von Morgens 8²³ bis Abends 8⁵⁴ und umgekehrt von Morgens 8²³ bis Abends 8⁵⁴ und umgekehrt von Morgens 8²⁸ bis Abends 9¹³; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fahrplan vom 1. April 1896 ab.

rille (Stantsbahnhof) ab: 625+ 700 920 1125+ 12500 125 2850 320 4000 ragenbad an: 700+ 825 905 1200+ 1250 210 3000 355 4250 525 6150

Mangenbad ab: 705+ 800 1000 1205+ 1000 200 3000 400 5000 540 6200

brille (Stantsbahnhof) an: 740+ 900 1005 1240+ 2500 300 300 405 5000

610 7000 740 8400 920 10160 Vom 1. Mai bis 30. September. O Ner Sonn- und Feiertags.

Wiesbadener electrische Einhm Batahöfe-Walkmühle.
Bahnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.06 Abends.
Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30 Abends. hrpreise: Bahnhöfe-Lahnstrasse 10 Pf., Schwaibacherstrasse akmühle 10 Pfg., Bahnhöfe-Walkmühle 15 Pfg.

Unfehlbare Rettung gegen

Kanlköpfigkeit!

Die Medicamente hierzu find nur in der Apothete auf Anweisung von mir zu erhalten. Man lasse sich nicht tree führen durch marktschreierische Inserate, worm Mittel nur von Händlern angedoten werden, welche eher sohudlich, als nithlich wirken. Sprech-stunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wielisch,

Specialität

für Saut:, Saar: und Bart-Pflege, Aleine Burgftrage 12.

Enthaarungs-Pulver, garantirt unichablich, entfernt fofort nach bem Gebrauch die haare von gewünschter Stelle 1 Mt.

Haarfarbemittel farbt sofort in der gewünschten Raturfarbe. Rur alle 6 bis 8 Wochen an erneuern. Ohne Concurreng. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Baare, ftets auf Lager. 12. fleine Burgftrage 12.

Allabafter-Crome, 1,10 und 2,20 M. und Crome-Seife, 50 und 80 Bfg., amtlich attefirt., bestes Mittel gegen Sommer-sproffen, Lebersteden, Mitefier 2c. Borbengungsmittel gegen Santrothe. Erhalt ben Zeint blenbend weiß und jugenbfrifd. Man achte genau auf bie Schutmarfe und Firma Franz Kuhn, Aronen-Parfumerie, Rürnberg. In Biesbaden nur allein bei Louis Schild, Drog. Langgaffe 3, E. Moebus, Drog., Taunusfir. 25 und Otto Sieberl, Drog., vis-avis bem Rathhaus.

6 976. M.6,60, 9 376. M.9,50 co. Nadin.

N. Hemmerling, Herforst (Gifel)

Jur Leitung

e. Cigarren . Gefchafts w. e. branchefunb., cautionsfahige, tucht., reprafentations. ahige Berfonlichteit

Derr ober Dame gu engagiren gefucht. Off. sub W. 22ll an Daafenftein & Bogler, 21.6. Frantfurt a. Mt. 7186

Die faft neuen Dobei pon 3 Zimmern und Ruche febr billig gu vertaufen: 1 maffiver 2thur. Rleiberichrant mit Beig. zeugeinrichtung, vollftand. Bett mit Sprunge., Bertifow, Sopha, Kommode, ov. Tijch, Nachttisch, Spiegel, Küchensche., Betifielle mit Strohl., Matr. u. Reil, Decho.

u. Riffen (roth). 1659 Ablerfir. 16 a. 3bb. 1.

Bogelhede

gu taufen gesucht. 1654* Luifenstraße 43, 2 L Bin Beamter, Bittmer, fucht auf

fofort ein großes Bimmer mit Ruche m. b. Stadt Dfferten unter W. 13 an bie

Epp. d. Bl.

Damen werben gum Briftren 1657* Dobbeimerftraße 10, Ede Rarlftr.

Gin groffer Raffeebrenner

ift billig gu vertaufen. Wellrititrage 10.

Römerberg

hinterhaus, eine Dadwohnung, neu bergerichtet, 2 Bimmer, eine Ruche und Reller, fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes Borberb, Barterre. 4489

Gin ordenti. Junge bom Lande findet gute Stelle als Sausburiche. Selenenftraße 2, Laben.

Das berühmte Oberftabs. argt und Phyfitus Dr. G. Schmidt'sche

Gehör-Oel

befeitigt temporave Taubbeit Ohrenfluß, Ohrenfaufen u. Schwerborigfeit felbft in veraft. Fallen; allein gu be-

Weiner's

Hansmacher Eier-Nudeln täglich frisch fabricirend ffte. Tafel-Cenf, Bwetiden zc. Marktstr.12, Laden, Hinterhaus

Derein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Arbeit finden:

- Barbier Buchbinber
- Frifeur Gartner
- Glafer
- Sausburfden.
- Rnecht
- Rufer Badirer
- Sattler
- Schloffer Schreiner
- Schubmacher
- Tüncher
- Glafer-Lehrling Maler-Lehrling
- Ladiererlebrling Schneiber-Behrling
- Buchbinber-Behrling
- Schloffer-Lehrling Dachbeder-Lehrling geg. Berg.
- Dienstmädchen
- Röchin
- Rinbermabden perfecte Beiggengftiderin

Arbeit fuchen:

- beff. Diener f. Berrichaftsb.
- Seiger Inftallateure
- Roch Rrantemwärter
- Maler Dechanifer
- Photograph als Boloniar
- Schmiebe
- Spengler
- Tapezierer Bergolder
- Büglerinnen Saushälterin
- Monatefrauen
- Butfrauen 5 Bajcherinnnen

Ein erftes herren= Maah-Gefdift

lief. feine Derrengarberobe gu mäßigen Breifen unter confanten Bedingungen. Offerten werben fofort burch Boriegung von Muftern erfebigt und find. erbeten unter P. A. 2283 an bie Erpedition b. Bl. 7186

Laden

f. Cigarren-Gefchaft an tebb. Lage wird 7186

ju miethen gefucht. Offerten sub. V. 2210 an Saafenffein & Bogler, 21. G., Frantfurt a. D.

Rein Gummi!

Schwerddrigfeit selbit in veraft. Fällen; allein zu bezieben a M. 3,50 pr. Fl.

M. Gebrauchsanw. durch die Gewanten-Apothefe, Steingasse 4 in Mainz. 815 s.

Dr. Gottmann's Spgienischer
Schut ift seit I Jahr. der ärztl.
anert. Sicherste. 1/1, Opd. 3.—Wt.,
1/2, Opd. 1.60 M. Dr. Guttmann,
Chem. Laborat., Perlin S.,
Dresdenerstraße 78.

Abonnements-Einladung. Caffeler

Tageblatt und Anzeiger 43. Jahrgang, bie altefte und berbreitetfte ber in Caffel erfdeinenden Beitungen wird mit der sonntaglichen Gratis-Beilage

Beitungen wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage
"Die Planderstube"
berausgegeben, ein durch seinen pikanten seulgekonistischen Inhalt allgemein gern gelesens Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hunterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauterhaltungen über die wichtigsten Ereignisse und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Bolitik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zestmmungehellten Tagesgeschichte eine ausssührliche und objective Besprechung sinden. Besondere Berückschigung ersährt der locale und drowinzielle Theil. Reichhaltige Rachrichten vermischten Indalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Ledens zur Kenntniß der Leser und des Weiteren sorgen sielnere wie größere Ausstähle für die mannigsachste Unterhaltung. Das Feuilleton enhöllt die neuesten und hannendsten Romanne und Kovellen aus der Feder beliebter Ausoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelspläpen, Berloosungs-Listen über in- und ausständische Wertspapiere n. s. w.

Das Abonnement sur Ausswärts beträgt 3 Mark 50 Pfg. pro Vierzeighaft und sind die Bestellungen det den nächsigelegenen Bospanstalten zu bewirfen.

Boftanstalten zu bewirfen.
Inferate finden durch das "Caffeler Tageblatt und Angeiger" bie gröfite Berbreitung und werden mit nur 15 Bfg. pro Zeile berechnet Bei größeren Auftragen ober Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das "Caffeler Tageblatt und Anzeiger" wirb täglich früh mit ben erften Boften berfandt. Caffel, im Juni 1896.

Die Gefdafteftelle bes

Caffeler Cageblatt und Angeiger",

Zu allen Waschzwecken



am Beften, benn fie erfpart mubevolles Reiben, icont bie Bafde und verwascht fich langfam.

Ber Bfb. 32 Bfg., bas 5 Bfb. Paq. M. 150. B. D. Birt, Abelhaibftr. | C. 28. Leber, Bahnhofftr.

Dienftbach, R.M., Rheinftr. 87 29. Blies, herrengartenftr. G. Chel Ww., Ablerfir.

D. Fuche, Saalgaffe 21. Sanbach, Wellritftr.

3. C. Bürgener Rachfl., 21. Mosbach, Raifer Friedrich-

Chr. Rinel 20w., Bafnergaffe Jac. Freb, Schwalbacherftr. 3. DR. Roth Rachft., St. Burgft 28. Schild, Friedrichstraße

Gr. Schmidt, Worthftrage Brl. 2. Being, Schwalbacherft. M. Stöppler, Oranienftrage Dd. Bboraleti, Romerberg 2/4. 3. C. Reiper, Rirchgaffe Balt. Bboralefi, Roberftrage. W. Rlin, Mbeinftrafie.

Strick-Strampfe für Damen u. Herren von 38, 50, 60, 65 Pf ganz ohne Naht.

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Strick-Socken von 25 Pf. an. 3. 38,

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Freitag

Als Rachfeier jum 50-jährigen Jubilaum" findet Countag, ben 21. I. D., Rachmittage bon 3 11hr ab, auf dem Teftplas (großer Egercierplas):

Grokes Jubilaums-Kinderfeft,

geleitet von dem Turns u. Tanglehrer Berrn Rob. Seib.

1. Theil.

- 1. Große Jubilaums-Rinderpolonaife.
- 2. Rate und Maus. | Gefellichaftsspiele.
- 4. Topfichlagen. | Bettfpiele.
- 5. Bettlaufen. 6. Plumpfad geht herum (Gefellichaftsipiel). Panje.

II. Theil.

- 7. Gierlaufen für Dabden. Bettfpiele.
- 8. Rettenlaufen für Rnaben.
- Taugieben (Gefellichaftsipiel). 10. Berloofung eines von dem "Turnverein" geftifteten lebenben Jubilaume Lammchene.
- 11. Bertheilung ber Breife an die Rinber. 12. Jubilaume-Umgug fammtlicher Rinder um ben Feitplat.

Abzeichen, Rappen, Sahnlein zc. merben an bie theilnehmenden Rinder gratis abgegeben.

Bir laben bie gejammte Gintwohnerichaft unferer Stadt mit ihren Rinbern gu biefem fconen Fefte ein.

4491

Gintrittepreis 10 Big. Der Borftand bes Turnvereins.

Wiesbaden.

nach Rudesheim. Befichtigung bes National-Dentmals, Jagbichloß,

Schloß Mheinstein. Mittageffen in Mgmannshaufen (Sotel Gulberg). Bir laben gu biefer Beranftaltung unfere Berren Meifter und Bringipale, fowie Freunde und Gonner bes Bereins gang ergebenft ein. Liften gum Gingeichnen liegen im Bereinstotale (Rronenhalle Rirchgaffe) und im Römerfaale (Dotheimerftrage) offen, wofelbit auch Rarten gu 1 Mart 10 Bfg. gur Sin- und Rudfahrt in Empfang genommen werben fonnen.

Abmarich punttlich 61/2 Uhr vom Bereinslocale. Der Borftand.

2 iamanimen

feinftes aller exiftirenden Beigenmehle (Golbene Mebaille Frantfurt a. IR. 18 Marte: Georg Plange, Socft,

liefert bei Abnahme von 10 Bfund pro Bfund mit 15 Big. bei fadweifer Abnahme 200 Bfund für 26,50 mt. bie Pauptnieberlage Biedbabens

Schwalbacherftrage 45a, Ede Michelsberg.

Die Central Drogerie,

(3nh. W. Schild,) Friedrichftrafte 16, empfiehlt: Erodiene und in Gel geriebene garben, Leinöl, Terpentinol, Siccativ, Lacke, befte Bernfteinfußbodenladte,

beften Schreiner. und Cuncherleim, Parquetbodenwichfe, Stahlfpahne, Artikel für Säder zc.

us "Unter den Eichen" Shiefhalle des Wiesbadener Shubenvereins.

Den hergerichteter Saal mit prachtvollen Bandgemälden.

Vorzügliche Restauration.

Wiener Café.

Diners à part von 12-2 Uhr von 1,20 an. Soupers à part à 80 Pfg.

Reichhaltige Speisekarte. Vorzügliche Biere.

Reine Weine der ersten hiesigen Firmen. Raffee, Thee, Chocolabe. Ia. Speierling Aepfelwein.

ilh. Seebold.

Feinste Centrifugen-Molkerei-Butter, Molkerei "Drüber", nur 1.15 Mk. per Pfund, frische Süssrahm-Butter . 1. feinste Landbutter 95 Pfg. . . 90 bei Mehr-Abnahme

empfiehlt Wienert Hachf. R. Schrader, Specialgeichäft: Marktstr. 23,

Suppenwürze perbient die Beachtung ber Saus-frauen, um ebenfo bequem als billig jebe Suppe, auch wenn fie nur mit Baffer bergeftellt ift, überrafchend gut und fraftig gu machen und ift gu haben bei:

A. Augelftabt, Oranienftr. 48. Beftens empfohlen werben Maggi's praftifche Gief-habuchen jum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Suppen-

Bangegenstände

L., T. und U.Gifen Caulen, eiferne Ranalifations Gegenftanbe,

Ranal-, Clofet- und ichottifche Röhren Ranal-Rahmen, Balfonplatten, Dach- u. Stallfenfter, Gasrohr, Bleirohr, Bint. bled, Metall-Dachplatten u. f. m. halt in Auswahl vorrathig und liefert gu ben billigften Preifen G. Schöller in Biesbaben, Dotheimerftr. 25 (Telephon 74)

Kaisergelee Marmelade | 25 Big. Himbeer. Erdbeer. Orangen (en gros.) (en détail.) 2456 Weiner's Gelee-Fabrik, Marttftrage 12 (Laden), Sinterh.

Begen Abreise Rudenfdrant, Bett, Tifch, Stuble, Bugelbrett, gut erhalten, ju vert. 92. Abelhaidfir. 58, Danf. 1656*

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Rathbaufes.

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass. Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine. Reftauration zu jeder Tageszeit gu mäftigen Breifen.

Guter bürgerlicher Mittagstisch gu 60, 80 Pig. und 1 Mart.

Billard, Illuftrirte Blatter, Beitungen.

Carl Soult, Restaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

Reftaurant u. Sommerfrifde, Shonftes Baldreftanrant Biesbadens, bon ber Endftation ber elettrifden Bahn (Balfmuhle) in 20 Min. bequem gu erreichen.

Grosser schattiger Garten. Comfortabel eingerichtete Frembengimmer

mit und ohne Benfton. Sitzplätze für ca. 2500 Personen. Mafige Breife. Aufmertjame Bedienung. Karl Müller.

Record=, Rothenburga= Continental=

Fahrräder 4314

liefert billigft ber Alleinvertreter

Joh. Kroetsch

Reparator-Werkstätte:

hellerstraße 12. Este Sand



Beute find eingetroffen frifch bom Fang: Brima echter rothfleischiger Calm pro Bfd. von Mt. 1.50 an im Ausschnitt, Steinbutt im Ausschnitt Dt. 1.20, Schollen u. Merland 50 Bfg., Badichollen 25 Bfg. pro Bid. Mugerdem: Lebende Rheinschleien, Rarpfen, Sechte, Male, lebende Summern, Bachforellen, Banber, Bechte, Cce-

gungen 2c. billigft.

Schmitt & Förderers Weiher Metalphi

ft unftreitig bas befte Bunmittel ber Rengeit. Man forbere baber iberall nur Schmitt & Förderers

WeißerMetallynk

benn nur biefer allein ift von unilbertroffener, befter Bute, er zeichnet fich burch bochfte Buntraft und effettvollen, bauerbaften Doch-Blaus aus. Wer unfer Fabritat "Weifer Metallpun" einmal probirt hat, fauft ficher nichte Anderes

Borrathig in Dofen à 10 und 20 Big, in allen ein-

fchlägigen Gefchäften. 200 Rieberlagen fehlen werben folde errichtet.

Schmitt & Förderer, Bahlerehaufen-Caffel.

 ∞

In feinerer Gefchaftslage wird ein

ju miethen gesucht,

Offerten an die Expedition ds. Blattes unter 923 b.

Rotationsdrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Rebaltion: Für ben politischen Theil und das Femilleton Chef-Redacteur Friedrich Pannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inferatentheil: Aug. Peiter. Sammtlich in Wiesbaden.